www.kastelruth.it · www.comune.castelrotto.bz.it

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 32 · Nr. 4

April 2015

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

4 Mittelschule Kastelruth

6 Eltern Kind Zentrum Kastelruth

WIRTSCHAFT

9 Sommerveranstaltungen im Schlerngebiet

VEREINE

12 Feuerwehr Seiser Alm

13 Feuerwehr Runggaditsch

16 Laufgemeinschaft Schlern

19 Kletterkurse in der Boulderhalle

JUGEND & SENIOREN

23 Zivildienst beim Weißen Kreuz

29 Frühgeschichte Kastelruths

GEMEINDE

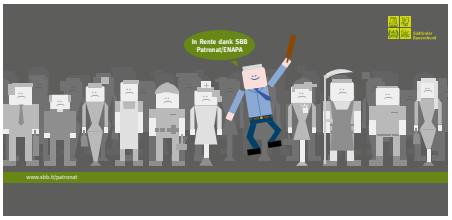
37 Naturparkhaus Seis

Helmuth Rier - suedtirolfoto

Gemeinderatswahlen 2015 S. 10-12

RENTE

Jetzt wird's aber Zeit!



Sind sie über 50 Jahre alt und haben noch immer nicht an die Rente gedacht? Dann wird es Zeit: Jahrgänge vor 1963 sollten sich auf alle Fälle informieren.
Zurzeit ist das Thema Rente in aller Munde: Altersrente, Frührente, Zusatzrente, Hinterbliebenenrente, Mindestrente, goldene Rente. Jeder weiß Bescheid, aber keiner so richtig.
Wissen Sie zum Beispiel wirklich alles über Ihre Rentensituation? Es ist sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

Beratung beim SBB- Patronat ENAPA

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, benötigt es einer guten Beratung. Kommen Sie deshalb ins Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes und lassen Sie sich kostenlos von einem der kompetenten Mitarbeiter beraten.
Unsere Mitarbeiter erfassen Ihre persönliche Rentensituation, berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Gerne informieren sie Sie auch zum Thema Zusatzrentenvorsorge. Eine erste Orientierung können die beiden Tabellen bieten.

Neuerung im Jahr 2016

Aufgrund der Entwicklung der Lebenserwartung erfahren alle in der Tabelle genannten Rentenvoraussetzungen ab 1. Jänner 2016 eine Verzögerung von vier Monaten.

Altersrentenvoraussetzungen 2015

BEITRAGSJAHRE	SEKTOR UND GESCHLECHT	LEBENSALTER
Mindestens 20 Jahre	Abhängig beschäftigte Frauen in der Privatwirtschaft	63 Jahre und 9 Monate
	Selbständig beschäftigte Frauen und versicherte Frauen in der Sonderverwaltung	64 Jahre und 9 Monate
	Abhängig beschäftigte Frauen und Männer im öffentlichen Dienst und abhängig beschäftigte Männer in der Privatwirtschaft sowie selbständige Männer und Männer mit Eintragung in der Sonderverwaltung	66 Jahre und 3 Monate

Beitragsvoraussetzungen für altersunabhängige Frührente 2015

GESCHLECHT	BEITRAGSJAHRE
Frauen	41 Jahre und 6 Monate
Männer	42 Jahre und 6 Monate

Für **weitere Informationen** stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.
Bezirksbüro Bozen: K.-M.-Gamper-Str. 10, 39100 Bozen, Tel. 0471 999 449, Fax 0471 999 496, enapa.bozen@sbb.it
Bezirksbüro Brixen: K.-Lechner-Str. 4/A, 39040 Vahrn-Brixen, Tel. 0472 201 732, Fax 0472 201 724, enapa.brixen@sbb.it
Bezirksbüro Sterzing: Bahnhofstr. 1, 39049 Sterzing, Tel. 0472 766 686, Fax 0472 763 855, enapa.brixen@sbb.it
Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sbb.it/patronat.

VKE

Spielend italienisch lernen

VKE-Sommerferien mit Mago Mù: Spielend Italienisch lernen mit Musik für 4-8jährige. Zeit: 17.-21.8. und 24.-28.8.2015, Mo-Fr von 9-12 Uhr
1 Stunde Italienisch, 2 Stunden draußen spielen (angeleitete und freie Spiele), jede Altersgruppe für sich.
Die Kleinen instrumentieren italienische Musikgeschichten mit Mago Mú und seinem Zauberkoffer, die Größeren lernen Italienisch über Bodypercussion, Rock, Hiphop. Das Programm der 1. und 2. Woche ist verschieden. Ort: Völs

Kosten: 55 € pro Woche (+ 15 € VKE Familienjahreskarte, falls noch nicht vorhanden). 50 € für Geschwister oder für die Teilnahme an beiden Wochen.

Anmeldungen bei:
Katharina Tel. 328 4954541 oder
Franziska Tel. 338 2804280.

Kostenloser Radreparaturservice

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Abfallwirtschaft und der mobilen Servicestation der Sozialgenossenschaft Novum wird am Donnerstag, den 21. Mai 2015 ein kostenloser Radreparaturservice angeboten.
Von 11 bis 16 Uhr wird am Dorfplatz von Kastelruth die Möglichkeit geboten, kleinere Rad-Reparaturarbeiten wie Schlauchwechsel, Ersatz von Bremsbacken, Kontrolle des Radlichtes erledigt zu bekommen.

EQUAL PAY DAY

In Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit - Frauenbüro
In collaborazione con la Commissione provinciale pari opportunità - Servizio donna

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Vom 1. Jänner bis 17. April arbeiten Frauen statistisch gesehen gratis. Bis zu diesem Tag, dem Equal-Pay-Day, müssen Frauen arbeiten, um das Einkommen zu erreichen, das Männer bereits am 31. Dezember des Vorjahres in der Tasche haben. Der Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und das Frauenbüro wollen gemeinsam mit vielen anderen Organisationen mit dem südtirolweiten Aktionstag auf das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen.
Die Forderung, die Lohnschere zwischen Frau und Mann zu schließen, wurde bereits letztes Jahr im Koalitonsprogramm der neuen Landesregierung eingefügt. Nun geht es darum, konkrete Schritte zu setzen. Einer davon ist die Sichtbarmachung der unbezahlten Arbeit in der Familie, die zum Großteil von den Frauen geleistet wird. Der heurige Equal-Pay-Day (EPD) steht unter dem Motto „Unbezahlte Arbeit in der Familie“.
Symbol des "Tages der gerechten Entlohnung" sind die roten Taschen, welche auf die roten Zahlen auf den Konten der Frauen hinweisen. Am Samstag, den 18. April wird der SVP Gemeindefrauenausschuss in Zusammenarbeit mit mehreren unterstützenden Vereinen Infostände aufbauen und zwar in Kastelruth vor dem Konsum Markt und in Seis vor dem Despar Geschäft jeweils in der Zeit von 9 bis 11 Uhr.

Südtiroler Bäuerinnenorganisation · SVP-Frauenbewegung · KFS Katholischer Familienverband Südtirol · kfb · KVW

GRUNDSCHULE SEIS

Ausflug in die Berggärtnerei Griesser

In der Berggärtnerei Griesser war es sehr toll. Frau Klara hat uns durch die Gärtnerei geführt und uns gezeigt, was die Blumen zum Wachsen brauchen. Wir, die Klassen 4A und 4B der Grundschule Seis, durften auch Samen mit nach Hause nehmen und selbst Sonnenblumen setzen. Nachher hat sie uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe hat zuerst einer Maschine zugesehen, die Erde in die Töpfe geschüttet hat und dann ein Loch hineinmachte, wo man nachher die Samen hineintun konnte. Die andere Gruppe durfte inzwischen einer Frau zusehen, die einen Blumenstrauß gebunden hat. Danach durften wir Erdbeeren, kleine Brote, Paprika und kleine Tomaten essen. Zuletzt bekam jeder von uns noch ein Gänseblümchen als Geschenk.

Emma Kob, Klasse 4A

Danke an das Team der Berggärtnerei Griesser für den lehrreichen Vormittag und für die leckere Jause, sagen die Kinder und Lehrpersonen der Grundschule Seis.

MITTELSCHULE

Der „schöne“ Krieg in Drucken österreichischer Maler

In der Woche vom 2. bis zum 6. März 2015 wurde im Foyer der Mittelschule Leo Santifaller in Kastelruth die Ausstellung „Der schöne Krieg in Drucken österreichischer Maler“ gezeigt. Sie war bereits im Sommer anlässlich des Gedenkens an den Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren in der Galerie des Plunerschneiderhauses zu sehen und wurde nun auf Initiative von Juliana Frenes an die Mittelschule geholt. Im Rahmen des Geschichte-Unterrichts sahen wir SchülerInnen der 3. Klassen uns die Drucke an und bearbeiteten die von Elmar Perkmann eigens zu den einzelnen Drucken ausgearbeiteten Aufträge. Beim Betrachten der Bilder und bei der schriftlichen Verarbeitung

des Gesehenen wurde uns erst bewusst, wie sehr die Kunst in Kriegszeiten der Propaganda verpflichtet war und den Krieg verherrlicht hat. „Die Wahrheit ist das erste Opfer des Krieges“ (Rudyard Kipling) steht im Begleittext zur Ausstellung. Die Drucke zeigen kaum die wahre Seite des Krieges, nämlich Tod, Schmerz, und Trauer, sondern verklären und heroisieren den Kriegsalltag und das Soldatenleben.
Die Ausstellung war sehenswert und bereichernd und wir möchten auf diesem Wege vor allem jenen danken, die die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben, nämlich Felice Squeo, Christoph Gasser und Peter Niederfriniger.

Die Klasse 3C der Mittelschule Kastelruth

Informationen für Mittelschüler

Kürzlich konnten sich die Schüler der Mittelschule Kastelruth davon überzeugen, dass es im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk zahlreiche Berufsmöglichkeiten gibt. Die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und der Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister präsentierten im Rahmen der Berufsinformationskampagne die praktischen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk.

Junggastwirt und HGJ-Landesleitungsmitglied Philip Ganthaler gab den Schülern einen Einblick in die vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe und informierte die Schüler anhand einer Powerpoint-Präsentation und vier Kurzfilmen über die Berufe des Kochs, der Servierfachkraft, des Hotelsekretärs und des Hotelmanagers, die Anforderungen und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Je nach Berufswunsch können die Schüler zwischen einer Berufsfachschule, der Lehre oder dem Besuch der Hotelfachschule entscheiden. Zudem ermunterte Ganthaler die Schüler die Website www.hgj.it/talentzeigen zu besuchen, wo weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten, die Kontaktdaten der gastgewerblichen Schulen sowie die Kurzfilme zu den einzelnen Berufen zu finden sind. „Die richtige Berufswahl ist keine leichte Entscheidung. Durch die Berufsinformationskampagne möchten wir den Jugendlichen die Möglichkeiten aufzeigen, die der Südtiroler Tourismus bietet und ihnen so in ihrer Berufsentscheidung behilflich sein“, so HGJ-Obmann Anton Dalvai.
„Da die Ausbildung praktisch und theoretisch erfolgt, ist diese sehr effizient“, berichtet Thomas Fill, Mitbesitzer des Malerbetriebes Fill OHG den Schülern. „Aber damit ist es nicht getan: Ich kann und muss mich ständig weiterentwickeln. Man darf nicht stehenbleiben“. Zudem erklärte er, dass das Wände streichen, welches man üblicherweise mit dem Malerberuf verbindet, heutzutage eher selten geworden ist. Dafür verlege er heute z.B. viel mehr Gipsplatten als früher. Aktuell ist auch das Thema Schimmelbekämpfung, wo monatlich neue Produkte auf den Markt kommen. So muss er sich bei den Firmen immer über die neuesten Produkte informieren und spezielle Schulungen besuchen. „Wichtig ist, dem Kunden immer einen Schritt voraus zu sein. Wenn dieser von einem neuen Produkt hört, muss der Maler es schon kennen und anwenden - nur das ist professionell“, betonte Fill.
Danach informierte lvh-Mitarbeiterin Hannelore Schwabl in einem interaktiven Vortrag über die vielen verschiedenen Handwerksberufe, die man in Südtirol an diversen Ausbildungsorten erlernen kann.

Die Katholische Frauenbewegung Kastelruth **verkauft** auch heuer wieder selbst verzierte **Osterkerzen** am Karsamstag, den **4. April** von 16 bis 20 Uhr vor der Pfarrkirche.

Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute.

Einrad Kurs für Kinder

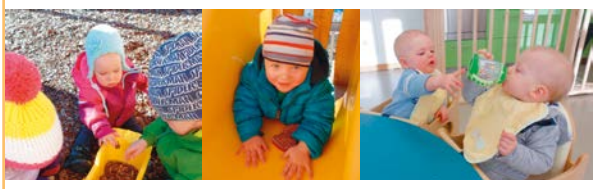
KFS Katholischer Familienverband Südtirol

Der katholische Familienverband Kastelruth organisiert für Grund- und Mittelschüler einen Einrad - Kurs. Die Kindergärtnerin Lisa Ploner aus Lajen kommt an sechs Samstagen nach Kastelruth, um den Kindern das Einradfahren beizubringen. Sie selbst fährt seit 15 Jahren Einrad und hat bereits an vier Weltmeisterschaften teilgenommen. Der Kurs beginnt am Samstag, den 18. April um 9.30 Uhr in der Tennishalle in Telfen. In den 1 1/2 Stunden zeigt Lisa den Kindern wie man sich am besten auf dem Einrad hält und fährt. Der Kurs findet 6x statt. Genaue Termine werden beim ersten Treffen noch mit Lisa fixiert (Abschluss innerhalb 13.06.2015). Wer bereits ein Einrad besitzt, bringt es zum Kurs mit, wer keines hat, darf trotzdem kommen, denn es werden einige Einräder zur Verfügung stehen.

Beginn: Samstag 18.04.2015 um 9.30 Uhr in der Tennishalle in Telfen
Kosten: 40 € für Mitglieder des KFS, 50 € für Nichtmitglieder
Infos & Anmeldung bei Martina Tel. 349 0594628, **Anmeldeschluss** 09.04.2015

Die **Kitas Kastelruth** lädt zum **Tag der offenen Tür** ein.

Vorbeikommen, schauen und kennenlernen!



Einladung

Für alle, die neugierig sind, gibt es:
Besichtigung der Räumlichkeiten.
Kennenlernen des Betreuungsangebotes.
Einblicke in den Kitas- Alltag **mit Filmausschnitten**
Informationen.
Kleiner Umtrunk und nettes Beisammensein.

Wann? Samstag, 18. April 2015, 9 Uhr bis 12 Uhr

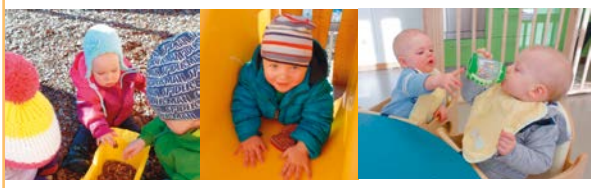
Wo? Kitas Kastelruth
Paniderstraße 9-3 A
39040 Kastelruth

Tagesmütter

Auf euer Kommen freuen sich das Kitas-Team und die Tagesmütter!

La **microstruttura di Castelrotto** invita alla **giornata delle porte** aperte

Passare, guardare e conoscere!



Invito

A tutti i curiosi proponiamo:
Una visita della struttura.
Informazioni sull`offerta d'assistenza.
Uno sguardo sulla vita quotidiana nella Kitas **con filmati**.
Informazioni.
Un piccolo buffet e un piacevole incontro.

Quando? Sabato, 18 aprile 2015, dalle ore 9.00 alle 12.00

Dove? Kitas Castelrotto
Via Panider 9-3 A
39040 Castelrotto

Tagesmütter

Lo staff della Kitas e le Tagesmütter saranno liete della vostra presenza!

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

KlimaHaus CasaClima

Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**

ELTERN KIND ZENTRUM

Eltern Kind Zentrum Klausen Zweigstelle Kastelruth · Centro Genitori Bambini Chiusa Filiale Castelrotto

Das ElKi startet mit vielen abwechslungsreichen Angeboten ins Frühjahr

Am **11. März** war im Elki ganz was Besonderes los, und zwar kam da der **Kasperl** extra für die größeren Kindergartenkinder auf Besuch! Mit funkelnden Kinderaugen und vielen staunenden Gesichtern, lauschten die kleinen Zuschauer der Geschichte vom Kasperl und dem Räuber, der das Geschenk für die Prinzessin gestohlen hat. Mit Hilfe des Polizisten und der tatkräftigen Unterstützung der Kinder gelang es dem Kasperl aber, das Geschenk für die Prinzessin wieder zurückzuholen und die Geschichte ging am Ende gut aus! Der Kasperl versprach seinen vielen begeisterten Fans bald wiederzukommen, und zwar hat er sich für den **Dienstag, den 28. April** ein neues spannendes Abenteuer ausgedacht. **Beginn um 10 Uhr**, Richtspende 1 Euro. Keine Anmeldung notwendig.

Auch unsere erfahren **Frisörin** bietet im Monat April wieder ihren Dienst an und zwar wird sie am **Mittwoch, den 8. April ab 14.30 Uhr** einfache Kinderhaarschnitte und Frisuren zaubern. Vielleicht will sich schon so manches Kind durch einen tollen und flotten Haarschnitt für den beginnenden Frühling verschönern lassen. Das Elki bietet dazu den idealen Rahmen, denn in einer kindgerechten Umgebung, bei einem ungezwungenen Umfeld und im Beisein der Mami verlieren viele Kinder ihre Angst vor dem Haare schneiden. Wir bitten um frisch gewaschenes und läusefreies Haar! Infos und Anmeldung unter Tel. 377 6725700!

Am **Mittwoch, den 15. April** bieten wir für unsere vielen begeisterten Bastlerinnen das **Frühlingsbasteln** an. Wir basteln gemeinsam eine einfache und trotzdem sehr kreative Überraschung für den Frühling, damit der auch in unseren Wohnzimmern Einzug halten kann. **Beginn um 14.30 Uhr**! Keine Anmeldung notwendig.

Etwas ganz Besonderes erwartet die Kleinen und Großen am **Mittwoch, den 22. April** im Probelokal der Musikkapelle Kastelruth. An diesem Tag sperren die Mitglieder der Musikkapelle extra für die Kinder ihre Türen auf und zeigen den Besuchern die vielen wunderbaren Instrumente und jeder bekommt die Möglichkeit, das auszuprobieren, was ihm gefällt und darf in die **Welt der Musikanten** hinein schnuppern und erste Erfahrungen sammeln. Vielleicht entdeckt das eine oder andere Kind bereits seine Liebe für die Musik. Treffpunkt ist **um 9.30 Uhr** vor dem Probelokal der Musikkapelle Kastelruth. Keine Anmeldung nötig.

Wenn ein Baby zur Welt kommt, ist es von Beginn an voll und ganz auf die Fürsorge seiner Umgebung angewiesen. Seine Mutter, sein Vater, die Menschen in seiner Familie sind für lange Zeit die wichtigsten Personen in seinem Leben. Gleichzeitig ist es von Anbeginn an einzigartig, mit persönlichen Vorlieben und einem individuellen Charakter. Die ersten Monate mit einem Baby sind meist sehr anstrengend. Unser gewohnter Lebensrhythmus wird gründlich durcheinander gewirbelt, am Tag wie auch in der Nacht. Viele frischgebackene Mamis erleben in den Monaten nach der Geburt des Kindes einen richtigen Gefühlsumschwung, das Hochgefühl schlägt in Traurigkeit und Ängste um. Um die vielen Fragen im Umgang mit den Kleinen klären zu können und um Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen, laden wir alle interessierten Eltern am **Freitag, den 24. April ab 9 Uhr** ins Elki ein, wo Hebamme Heidi Insam und Kinderkrankenschwester Karin Planker zum Thema **Basic Bonding: Ein Weg zur Stärkung der frühen Eltern-Kind-Bindung** referieren werden. Die erfahrenen Expertinnen werden dabei auf individuelle Fragen eingehen und Tipps und Tricks für eine Emotionale Erste Hilfe anbieten. Das ElKi bietet Kinderbetreuung während des Vortrages an. Keine Anmeldung nötig.

Damit der Kasperl weiter spannende Abenteuer erleben kann, **suchen** wir **freiwillige Kasperle-Spieler**, die einmal im Monat die Kasperle Stücke für die funkelnden und staunenden Kinderaugen aufführen würden. Bitte melden Sie sich im Elki oder unter Tel. 377 6725700.

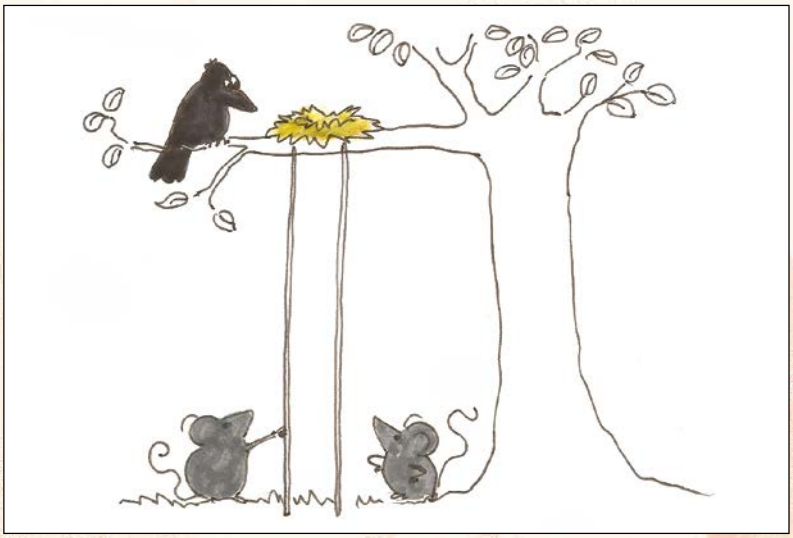
Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. **Achtung**: Das Elki bleibt im April und Mai am Mittwochnachmittag geschlossen! Unsere **Öffnungszeiten**: Dienstags und freitags von 9 bis 11 Uhr. **Tauschmarkt**: Dienstags von 9 bis 11 Uhr!

Hugo, der Rabe

Hallo Kinder,

Maria Malfertheiner

ich habe mich wirklich sehr über die **Fotos** eurer **blauen Sachen** und Gedanken gefreut. Ich glaube, dass alle diese wunderschönen Bilder sehen sollten. Deshalb werden alle hier abgedruckt.



Greta Trocker

Lea Perathoner

Lilli Perathoner

Elisa Mauroner

Außerdem habe ich mir für diesen Monat ein lustiges **Mathe-Rätsel** ausgedacht: Die kleinen Mäuschen Lora und Lotta wollen mich in meinem Nest besuchen. Da sie nicht klettern können, lehnen sie eine Leiter an meinen Ast. Lora klettert als Erste die Leiter hinauf. Sie steht auf der Sprosse, die genau in der Mitte der Leiter sitzt, und steigt jetzt noch drei Sprossen nach oben. Da ruft ihr Lotta etwas zu, Lora versteht nicht genau, was sie gesagt hat und klettert 5 Sprossen wieder runter. „Pass auf, dass du nicht runterfällst!“ piepst Lotta ihr zu. „Ich bin ganz vorsichtig“ meint Lora und klettert sofort wieder neun Sprossen nach oben. Jetzt steht sie auf der obersten Leitersprosse. Lotta holt sie ein und dann steigen sie zusammen in mein Nest.

Wie viele Sprossen hat die Leiter? Zeichne die Sprossen auf der Leiter ein.

PREISRÄTSEL:

Wie viele Sprossen hat die Leiter von Lora und Lotta?

Sende die Lösung bis 20. April an **gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it** oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist **Maria Malfertheiner** aus Kastelruth. Herzlichen Glückwunsch! Maria kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

MOON LIGHT CLASSIC SEISER ALM

Erfolgreiche Veranstaltung

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle unsere Helfer, Sponsoren und Freunde!

Mit der 9. Ausgabe des Moonlight Classic durften wir Organisatoren wieder großes Lob und viel Anerkennung entgegennehmen. Vonseiten der Athleten wurde uns bestätigt, dass dies das beste Rennen seit Beginn des Moonlight Classic war. Natürlich spielten das Wetter und der Mond auch mit, sodass eine einzigartige Atmosphäre zustande kam.

Karin Mauroner, Christoph Mahlknecht, Monika Tröbinger

Kurz zu den Zahlen

Es waren insgesamt 467 Teilnehmer aus 16 Nationen am Start. Davon 149 Skandinavier, 34 deutsche, 5 österreichische, 261 italienische und die restlichen 23 Athleten aus anderen Nationen.

172 Herren und 20 Damen bestritten die 30 km und 207 Herren und 68 Damen die 15 km. Die älteste Teilnehmerin, eine Norwegerin, ist 1945 und der älteste Teilnehmer, ebenso aus Norwegen, 1936 geboren.

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe des Gemeindeboten berichtet, haben Antonella Confortola und Dietmar Nöckler auf der 30-km-Strecke und Kamila Knopova und Jiri Rocarek auf der 15-km-Strecke gewonnen. Herzliche Gratulation! Aber auch unseren einheimischen und Südtiroler Teilnehmern gratulieren wir zur Teilnahme und zu den guten Ergebnissen. Auch ist es uns ein großes Anliegen, allen Beteiligten das entgegengenommene Lob weiterzugeben. Jede Veranstaltung steht und fällt mit den Helfern, Gönnern und Freunden, welche dem OK-Team tatkräftig zur Seite stehen.

Am Freitag, 22. Januar 2016, feiert der Moonlight Classic sein 10-jähriges Jubiläum und wir arbeiten schon daran, dieses Jubiläum mit einem besonderen Fest zu feiern.

Carmen Gobbo, Verena Gobbo, Maria Angerer

Michael Zemmer, Viktor Perathoner, Walter Demetz, OK Chef Robert Gobbo, Benjamin Perathoner, Lukas Gasslitter und Benedikt Lageder.

Robert Gobbo - OK-Chef
Robert Santer- Rennleiter

TOURISMUSVERBAND

Sommerveranstaltungen 2015: Die Highlights

Vom 29. bis zum 31. Mai bilden die Dörfer unterhalb des Schlern wieder die Kulisse des legendären Oswald von Wolkenstein-Ritts. In den folgenden Monaten erwarten Einheimische und Gäste weitere Veranstaltungshighlights, unter anderem der dritte Seiser Alm Halbmarathon am 5. Juli.

Foto Helmuth Rier

Am heurigen 31. Mai werden wieder 36 Reitermannschaften zu je vier Reiterinnen und Reitern mit wehenden Bannern von Turnierspiel zu Turnierspiel ziehen, um sich in Schnelligkeit, Geschicklichkeit und im Umgang mit Pferden zu messen und die begehrte neue Siegerstandarte in Besitz zu nehmen. Dieses Jahr wird das traditionelle dreitägige Volksfest in Völs am Schlern stattfinden.

Mit dem dritten Seiser Alm Halbmarathon am 5. Juli, dem Trainingscamp der Marathonstars aus Kenia vom 28. Juni bis zum 12. Juli 2015 und der Running Shoe Experience am 26. und 27. Juli in Kastelruth steht der Monat Juli in der Ferienregion Seiser Alm ganz im Zeichen des Laufsports.

Bei seiner 13. Ausgabe bietet das Schlern International Music Festival (08.07. - 28.07.2015) wieder die seltene Gelegenheit, Konzerte talentierter Musikstudenten und berühmter Musiker zu erleben. Für Liebhaber der klassischen Musik wird zudem in Seis eine außergewöhnliche Konzertreihe angeboten, bei der von Mitte Juli bis Mitte August vorwiegend italienische Künstler Werke großer Komponisten spielen. Das Kastelruther Spatzen Open Air erlebt am 5. und 6. Juni 2015 seine 19. Auflage. Viele Fans werden wieder nach Seis kommen, um die herrliche Kulisse unter freiem Himmel zu genießen und die Spatzen live zu erleben.

Auch im Bereich der Kulinarik wird Einiges geboten. Die Berglertafel in Tiers am Rosengarten am 16. Juli bietet ein Genussmenü mit Panoramablick: Serviert wird ein Fünf-Gänge-Menü mit typischen Gerichten in sagenhafter Kulisse. Die über 100 Meter lange Tafel bietet Platz für 160 Feinschmecker, die – in einer Reihe sitzend – das Menü und den Ausblick auf den Rosengarten genießen können. Den kulinarischen Abschluss der Sommersaison bieten das Strudelfest am 11. September und das Völser Kuchlkastl im Oktober.

Natürlich kommen auch die Familien im Sommer wieder zum Zug. Im Juli und August erwartet der Seiser Alm Familiensommer Gäste und Einheimische mit den drei Programmpunkten Dolomiti Ranger, Hexenzauber und Erlebnis Bauernhof.

Seiser Alm Marketing war auch heuer wieder auf der ITB vertreten

Die ITB Berlin ist die weltweit größte Tourismusbörse. Auf der Messe sind vor allem Reiseveranstalter, Buchungssysteme, Zielgebiete, Airlines und Hotels vertreten. 175.000 Besucher, darunter 115.000 Fachbesucher aus aller Welt, informierten sich auf der diesjährigen ITB. Insgesamt präsentierten sich 10.096 Unternehmen und Organisationen aus 186 Ländern in 26 Ausstellungshallen. Das diesjährige Partnerland war die Mongolei. Wie schon in den Vorjahren war Seiser Alm Marketing auch heuer wieder mit dabei: Am 4. und 5. März 2015 lieferten Alex Andreis (Geschäftsführer von Seiser Alm Marketing) und Daniela Kremer (Presse & PR) zahlreichen Journalisten Informationen über die Ferienregion Seiser Alm. Zusammen mit der PR-Agentur Wilde & Partner wurden Pressekontakte geknüpft, Gespräche mit Journalisten geführt und individuelle Pressereisen vereinbart.

Alex Andreis (SAM), Daniela Kremer (SAM), Armin Herb (freier Journalist u.a. für Focus Online und Apothekenumschau)

Seiser Alm Marketing

GEMEINDERATSWAHLEN 2015

Südtiroler Volkspartei - Kandidaten

Colli Andreas

- Bürgermeister-Kandidat
- 51 Jahre
- Polizeiinspektor in politischen Wartestand, seit 25 Jahren ununterbrochen im Gemeinderat
- von 2005 bis 2010 Referent für öffentliche Arbeiten, Handel, Lizenzwesen, Polizeiwesen
- von 2010 bis 2015 Vollzeitbürgermeister

Dr. Perathoner Stefan

- Bürgermeister-Kandidat
- 48 Jahre
- verheiratet, drei Kinder
- Studium der Betriebswirtschaft in Verona
- Hüttenwirt am Tierser Alpl
- SVP Ortsobmann von Seis
- 20 Jahre Erfahrung im Gemeinderat von Kastelruth, davon 5 Jahre im Ausschuss

Dr. Bergmeister Patrick

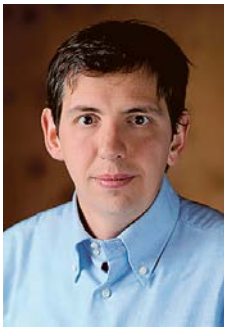
- 31 Jahre
- Wirtschaftsberater
- seit fünf Jahren im Gemeinderat
- seit 14 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr von Runggaditsch

Fill Christoph

- 45 Jahre
- verheiratet, zwei Kinder
- Bankangestellter und Inhaber „Residence Kristiania“
- seit 20 Jahren Ausschussmitglied des „ASC Seiser Alpe“

Fill Danny

- 25 Jahre
- wohnhaft in Kastelruth
- Verkäufer
- begeisterter Sportler



Dr. Fill Martin

- 41 Jahre
- verheiratet, 3 Kinder
- Rechtsanwalt
- 15 Jahre Gemeinderat/ Gemeindeausschuss
- davon 5 Jahre Vizebürgermeister, Referent für Finanzen, Jugend, Zivilschutz und Fremdenverkehr

Hofer Adolf

- 52 Jahre
- verheiratet, 3 Kinder
- Offsetdruckermeister
- Gemeinderat - Mitglied der Baukommission und der Friedhofskommission
- SVP Obmann-Stellvertreter
- ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Vereinen

Hofer Ambros

- 47 Jahre
- verheiratet, 2 Kinder
- Gastwirt
- seit 15 Jahren im Gemeinderat (10 Jahre als Referent der ladinischen Fraktionen), Vorsitzender des Tourismusvereins St. Ulrich

Höllrigl Thomas - Milz

- 37 Jahre
- wohnhaft in Tisens
- Elektriker
- Arbeitnehmer und Handwerkskandidat
- begeisterter Läufer und Skitourengeher

Jaider Meinhard - Feldheim Hof

- 28 Jahre
- wohnhaft in St. Valentin
- Seilbahnbediensteter
- Betriebsleiter Marinzen GmbH
- begeisterter Freizeitsportler

Karbon Markus - Korbele

- 41 Jahre
- ledig
- mit Freude Unternehmer
- langjähriges Mitglied im SVP Ortsausschuss, Mitglied im hds-Ortsausschuss

Karbon Oswald - Kienzl

- Bauer
- 40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
- 5 Jahre Referent für Land und Forstwirtschaft, Straßenwesen und Beleuchtung
- SBB-Obmann Kastelruth
- Aktives Mitglied der FF-Kastelruth

Kostner Helmut

- 37 Jahre
- gelernter Bäcker
- von 2006 – 2014 Jugendarbeiter der Gemeinden Kastelruth und Völs
- Vorstandsmitglied Bergrettung Seis

Dr.in Malfertheiner Verena

- 27 Jahre
- verheiratet, 1 Sohn
- Studium der Politikwissenschaften
- Tätig im Bereich Medienbeobachtung und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitglied im SVP Ortsausschuss Seis

Mayrhofer Hubert - Uhrerhof – Deur

- 47 Jahre
- verheiratet, 3 Kinder
- wohnhaft in Pufels
- Bauarbeiter
- Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Pufels

Stand der Kandidatenlisten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses am 12. März 2015

Mayrl Dagmar

- 29 Jahre
- Mitarbeiterin der Seiser Alm Bahn
- Diplomabschluss Tierpsychologie
- Präsidentin der Jugend- und Kulturvereine Allesclub (seit 2013) und Insel (seit 2014)

Mulser Verena - Zerod

- 24 Jahre
- verheiratet, 2 Kinder
- wohnhaft in St. Vigil
- zurzeit Mutter und angehende Jungbäuerin

Cristina Pallanch Malfertheiner

- 43 Jahre
- verheiratet, 3 Kinder
- Hausfrau, Buchhalterin
- Ausschuss KFS Seis
- Mitglied im Schulrat
- Gemeinderätin seit 2010

Dr. Ing. Pattis Egon

- 34 Jahre
- wohnhaft in Seis
- Unternehmensberater in Bozen

Perathoner Mirka

- 42 Jahre
- Mutter und Gastwirtin

Profanter Katharina - Oberstampfeterhof

- 22 Jahre
- leidenschaftliche Skilehrerin
- motivierte Handballtrainerin
- begeisterte Sportlerin
- Jugendkandidatin

Prossliner Irmgard - Maloar

- 40 Jahre, ein Sohn
- Maloar Bäuerin in Tagusens
- Gemeinderätin seit 2010
- SVP-Frauenausschuss und Vorsitzende Bildungsausschuss Kastelruth
- Mitglied der Höfekommission

Rabanser Gabloner Inge - Wegmacherhof

- 45 Jahre, verheiratet, 2 Söhne
- Bäuerin mit Leib und Seele
- Ortsbäuerin der SBO - Ortsgruppe Kastelruth
- SVP Ortsausschussmitglied
- politisch interessiert, zielstrebig, einsatzfreudig

Dr.in Scherlin Daniela

- 29 Jahre
- wohnhaft in Runggaditsch
- Studium der Wirtschaft- und Sozialwissenschaften
- in einem Direktionssekretariat in Bozen tätig

Squeo Felice Egidio

- 72 Jahre
- verheiratet, 2 Kinder und Großvater von 4 Enkeln
- Geometer - Rentner
- seit 13 Jahren Freiw. Helfer „Essen auf Rädern“
- Vorstandmitglied des Museumsverein
- seit 30 Jahren Mitglied der Landeshöfekommission
- seit 6 Jahren Mitglied in der WoBi – Kommission

Tröbinger Scherlin Hannes

- 32 Jahre
- wohnhaft auf der Seiser Alm
- Gastwirt
- Kommandant der FF Seiser Alm
- Mitglied im SVP Ortsausschuss Kastelruth

Zemmer Raimund

- 43 Jahre
- verheiratet, 3 Kinder
- wohnhaft in St. Michael
- Koch, Gastwirt
- seit 5 Jahren Präsident des Tourismusverein Kastelruth

Wahlveranstaltungen SVP

20.04.2015	20.00 Uhr	Tisens-Tagusens
21.04.2015	20.00 Uhr	St. Valentin
23.04.2015	20.00 Uhr	Seiseralm
24.04.2015	20.00 Uhr	St. Michael
27.04.2015	20.00 Uhr	St. Oswald
29.04.2015	20.00 Uhr	St. Vigil
30.04.2015	20.30 Uhr	Überwasser
04.05.2015	20.30 Uhr	Pufels
06.05.2015	20.00 Uhr	Seis am Schlern – Kulturhaus
07.05.2015	20.30 Uhr	Runggaditsch
08.05.2015	20.00 Uhr	Abschlussveranstaltung in Kastelruth im großen Pfarrsaal

GEMEINDERATSWAHLEN 2015

Die Freiheitlichen - Kandidaten

Goller Patrick

- 40 Jahre
- ledig
- Bankangestellter
- Mitglied der Musikkapelle Kastelruth, des Theatervereines Kastelruth und von Extreme24
- seit 2010 Gemeinderat

Senoner Manfred – Ciule`

- 38 Jahre
- ledig
- Straßenwärter und Landwirt
- wohnhaft in Überwasser
- Tanzlehrer
- Ausschussmitglied des Bodenverbesserungskonsortiums

Verant Julia – Obercol

- 25 Jahre
- ledig
- Kinderbetreuerin
- wohnhaft in Runggaditsch

Prossliner Günther – Ronsol

- 38 Jahre
- ledig
- Vertreter
- Mitglied der Musikkapelle Kastelruth

FEUERWEHR SEISER ALM

Ehrung für Gründungsmitglieder

Die Jahreshauptversammlung der FF Seiser Alm stand im Zeichen der Ehrungen und Neuwahlen. Hannes Tröbinger Scherlin bleibt Kommandant.

Kommandant Hannes Tröbinger Scherin konnte neben 33, der 40 aktiven Feuerwehrfrauen- und Männer auch den Bürgermeister Andreas Colli, den Referenten Martin Fill, Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, Bezirksinspektor Alois Oberkofler, Abschnittsinspektor Erich Mayrl und Abordnungen der Nachbarwehren von Seis und Kastelruth begrüßen.

Bilanz gezogen wurde bei der Vollversammlung über die Tätigkeit im Jahr 2014. Mit 25 Einsätzen sowie 16 Proben und 11 Ordnungs- bzw. Brandschutzdiensten hat die Feuerwehr insgesamt rund 1.700 Stunden Arbeitseinsatz geleistet.

Vor 25 Jahren wurde die Feuerwehr auf der Alm gegründet und somit erhielten die 18 (!) Gründungsmitglieder das Verdienstkreuz in Silber vom Landesverband der Feuerwehren als Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit.
Für seine zehnjährige Funktion als Vizekommandant wurde dem scheidenden Vizekommandanten Christian Zemmer (Römerschwaige) eine geschnitzte Statue des hl. Florian mit Urkunde überreicht. Zusätzlich wurden zwei Verdienstkreuze in Bronze für die 15-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr vergeben.

Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Kommandant Hannes Tröbinger Scherlin einstimmig für das Amt bestätigt. Für die nächsten fünf Jahre wird Walter Demetz als neugewählter Vizekommandant an der Spitze mit Hannes Tröbinger Scherlin die Geschicke der Alpler Wehr leiten. Die weiteren gewählten Ausschussmitglieder sind Benjamin Perathoner, Lukas Gasslitter und Markus Wörndle.

Gründungsmitglieder der Alpler Wehr mit Ehrengästen

FEUERWEHR RUNGGADITSCH

Walter Alfarei ist neuer Kommandant

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Runggaditsch im Vereinssaal in Runggaditsch statt. Die Feuerwehr Runggaditsch ist für die ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth zuständig: Pufels, Runggaditsch und Überwasser. Die Feuerwehr Runggaditsch zählt aktuell 36 aktive Mitglieder sowie 12 Ehrenmitglieder.

V.l.n.r.: Assessor Ambros Hofer, Gemeinderat Patrick Bergmeister, Walter Wanker und Bürgermeister Andreas Colli

Unter den anwesenden Ehrengästen waren der Bürgermeister von Kastelruth Andreas Colli, der Assessor der ladinischen Fraktionen Ambros Hofer, Gemeinderat und Mitglied der Feuerwehr Patrick Bergmeister, Landesrat Dr. Florian Mussner, Abschnittsinspektor Hans Peter Perathoner, Bezirksfeuerwehrpräsident Josef Mair und eine Delegation der Bergrettung Catores.

Während des Jahres 2014 wurde die Feuerwehr Runggaditsch insgesamt 27 Mal alarmiert. Nur einmal musste wegen eines Brandes ausgerückt werden, dazu kamen 25 technische Einsätze mit 12 Verkehrsunfällen, vier Unwettereinsätzen, zwei Mal musste ein Tier gerettet bzw. ein Wespennest entfernt werden. Ein Mal gab es Fehlalarm, ausgelöst durch eine Brandmeldeanlage.

Während des Jahres wurden auch zahlreiche Dienste während religiösen Festen, dem Weltcuprennen auf der Saslong und anderen Veranstaltungen durchgeführt. Während der Sommermonate ist zudem an jedem Sonntag eine Gruppe im Gerätehaus anwesend, um die schnelle Bereitschaft bei einem eventuellen Einsatz zu sichern.

Während des Jahres wurden 29 Übungen durchgeführt, davon auch mehrere Übungen mit den zwei Nachbarwehren aus St. Ulrich und von der Seiser Alm.

Bei den besonderen Diensten wurde das große "Ladinerfest" hervorgehoben, welches jedes Jahr anfangs Oktober stattfindet. Auch wurde nach 10-jähriger Pause das Vereinsfest wieder organisiert, welches auch im Juni 2015 wieder auf dem Programm steht.

Diese Feste sind sicher ein großer Aufwand für die ganze Gruppe, aber von großer Wichtigkeit, um die Finanzierung der laufenden Ausgaben zu gewährleisten. Hierbei gebührt auch der öffentlichen Hand, voran der Gemeinde Kastelruth, aber auch der Bevölkerung von Runggaditsch, Pufels und Überwasser, die Jahr für Jahr ihre große Unterstützung mittels Spenden leistet, ein großer Dank.

Heuer fanden, wie alle fünf Jahre, die Neuwahlen des Vereins statt. Nach 20-jähriger Kommandantschaft, hat sich Walter Wanker „Peles“ nicht mehr für die Wahl zur Verfügung gestellt.

Von der Mannschaft wurde Walter Alfarei zum neuen Kommandanten gewählt. Als Kommandant-Stellvertreter wurde Thomas Rabanser bestätigt, neuer Zugskommandant ist Lukas Marmsoler. Kassier und Schriftführer bleibt weiterhin Günther Kelder und Gerätewart Karl Marmsoler.

Der scheidende Kommandant Walter Wanker war insgesamt 35 Jahre mit Leib und Seele bei der Feuerwehr dabei. Von 1989 bis 1995 als Zugskommandant und von 1995 bis 2015 als Kommandant. Walter war immer sehr

innovativ und versuchte dennoch sparsam mit den Geldern umzugehen. Auch lagen ihm die Harmonie und der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft immer sehr am Herzen und er legte großen Wert darauf, eventuelle Unstimmigkeiten schnellstmöglich zu bereinigen.

Wanker bekam von den Anwesenden sehr viele Lobesworte. Vom Landesverband der Feuerwehren wurde er mit der Goldmedaille mit drei Sternen geehrt und von der Gemeindeverwaltung erhielt er eine Ehrenurkunde. Von Seiten der gesamten Mannschaft der FF Runggaditsch und der gesamten Bevölkerung von Runggaditsch, Pufels und Überwasser geht an Walter ein großes Dankeschön für alle geleisteten Stunden, den Einsatz und Fleiß zum Wohle der gesamten Gemeinschaft.

BIELOV.COM

NEUES VOM EINRICHTUNGSPROFI

EIN LANGES LEBEN FÜR IHRE KÜCHE!

Mit der richtigen Pflege verlängern Sie die Lebenserwartung Ihrer Kücheneinrichtung.

Es ist wichtig, die verschiedenen Materialien, aus denen eine moderne Küche besteht, zu kennen und in richtiger Weise zu behandeln. So bleibt Ihre Küche lange Zeit jung!
Heute gilt unsere Aufmerksamkeit den ARBEITSPLATTEN.

Arbeitsplatten gibt es in den verschiedensten Materialien wie z.B. Stein, Kunststoff, Mineralwerkstoff, Glas oder Stahl ... Neben ihren spezifischen Eigenschaften, gibt es allgemeingültige Regeln für die gute Pflege und Erhaltung ihrer Schönheit.

Wolfgang Resch, vom Einrichtungshaus Resch Home in Blumau:

„**Meine Empfehlung:** Informieren Sie sich bei der Wahl der Arbeitsplatte auch über die spezifischen Eigenschaften des jeweiligen Materials."

Natursteinplatten: aufgrund der Poren sind sie saugfähiger und anfälliger auf Schmutz. Es empfiehlt sich alle 1-2 Jahre eine Schutz-Imprägnierung vorzunehmen.

Schneiden: nie direkt auf Arbeitsplatten schneiden, sondern ein eigenes Schnittbrett benutzen.

Hitze: heiße Gegenstände immer mit Untersetzer abstellen, um Sprünge und Schäden zu vermeiden.

Flecken: Farbintensives Gemüse, Obst oder rohes Fleisch können Flecken verursachen. Gleich abwischen!

Reinigen: Säurefreie Reiniger bevorzugen, vor allem bei Natursteinen. Scheuern sollte vermieden werden.

Sie haben Zweifel?
Lassen Sie sich am besten vorab ausführlich beraten und wählen Sie die Sicherheit eines bewährten Einrichtungspartners.

RESCH HOME

RESCH HOME, BLUMAU Mo–Fr 8.30–12 & 14–18.30 | Sa 9–12
T 0471 353 223 www.reschhome.it

FISCHEREIVEREIN

Die Anglerzeit beginnt

Tosler Weiher

Vor kurzem hielt der Fischereiverein Schlern seine 55. Vollversammlung im Gasthof Lieg in Tagusens ab. Präsident Erich Schmuck informierte die zahlreich erschienenen Mitglieder über die Arbeiten des Vorjahres. So wurde der Sicherheitszaun beim Oswalder Weiher neu errichtet, die Pachtverträge für den Michaeler Weiher erneuert, die Besatzungspläne im Pufler- und Brembach gemäß der Vorgaben der Landesverwaltung umgesetzt. Anhand von Schaubildern wurden die Zahlen über die Fischeinsätze in den Weihern aufgezeigt, ebenso die Fangstatistik.
Die Teilnahme beim Dorffest in Kastelruth, die erfolgreich durchgeführte Lotterie und der Ausflug an die Adria waren die wichtigsten gesellschaftlichen Unternehmungen des Vereins. Besprochen wurde auch die mit der Gemeinde Kastelruth vereinbarte Nutzungsleihe eines Teiles der ehemaligen Kläranlage in Seis. Der Abend endete mit einer heiteren Fotoserie, bei der die besten Schnappschüsse des Jahres 2014 gezeigt wurden.

Das Vereinsjahr 2014 in Zahlen:

Vereinsmitglieder	48
Vereins-Jahresgäste	13
Gesamt	61

In den sechs Weihern des Fischereivereins Schlern beginnt die Anglersaison am 1. April. Alle Mitglieder und Jahresgäste können ihre Angelscheine bei den bekannten Ausgabestellen abholen. Wer das Angeln erproben möchte, kann sich beim Präsidenten oder bei einem Ausschussmitglied melden. Wir helfen gerne und geben praktische Tipps für den Start.

PENSIONISTEN

Eisstockschützen

In den Wintermonaten trifft man am Panider Sattel regelmäßig – zwei Mal pro Woche – sechzehn gut gelaunte Pensionisten beim Eisstockschießen.

Obwohl der Winter heuer eher mild war, ist es Raimund – dem Seniorchef vom Hotel Panider Sattel – in mühevoller Arbeit stets gelungen, schöne Eisbahnen bereitzustellen, wofür ihm von Seiten der Stockschützen, auch auf diesem Wege, ein aufrichtiger Dank ausgesprochen wird.

Mit großer Spannung wird immer wieder die Auslosung der vier Moarschaften verfolgt, bevor es mit einem dreifachen „Stock Heil“ aufs Eis geht. Jede der vier Moarschaften spielt gegen jede, auf jeweils acht Kehren. Mit gesundem Ehrgeiz und Ernsthaftigkeit sind die wackeren Pensionisten bei der Sache. Jeder versucht sein Bestes zu geben, um mit seiner Moarschaft möglichst viele Punkte zu erzielen. Genau platzierte Schüsse gehören dabei genauso zum Spiel, wie fatale Fehlschüsse, begleitet von Lachen und auch Beschimpfungen. Letztlich geht es aber vor Allem um Hetz und Geselligkeit. Nach ca. 2 Stunden in der frischen Luft und drei Spielen jeder Moarschaft steht die Siegermoarschaft fest und die Verlierermoarschaft zahlt 20 Euro in die Vereinskassa ein.

Vorne v.l.: Oswald Tröbinger, Hans Trocker, Helmuth Prossliner, Toni Pfattner, Raimund Mahlknecht. Hinten v.l.: Hans Pfanzelter, Horst Pirini, Robert Lageder, Albert Rungger, Herbert Gruber, Toni Rier, Erich Tirler, Peter Putzer, Hans Tröbinger, Gustl Zemmer, Peter Grießer, Gottfried Trocker, Toni Krapf, Paul Scherlin, Walter Silbernagl.
Es fehlen die Ersatzspieler: Gottfried Plunger und Walter Tröbinger

Bei einem Glas Wein wird im Anschluss noch über die Spiele diskutiert und man freut sich immer wieder aufs Neue auf den nächsten Spieltag.

Am Ende der Saison wird bei einem gemütlichen Abschlussessen, das mit dem „Verlierergeld“ bezahlt wird, Rückblick gehalten, wobei die Höhepunkte wieder in Erinnerung gerufen werden.

Lobis
Böden
Pavimenti
Ich steh drauf!

Kampill Center | Innsbrucker Straße 27-29 | 1. Stock | Bozen | Tel 0471 051 573 | www.lobis.biz

LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

Vollversammlung der Laufgemeinschaft Schlern

Am 9. Februar fand im Kulturhaus von Völs die Vollversammlung der LG-Schlern statt.
Die Präsidentin Marianna Mair berichtete von den verschiedenen Tätigkeiten der Laufgemeinschaft im letzten Laufjahr und die dazu abgestimmte Foto-Präsentation brachte einige Mitglieder zum Schmunzeln. Bilder vom Jugendberglauf am Völser Weiher, dem Seiser Alm Halbmarathon, dem Marinzenlauf, dem Feierum-Lauf, dem Vereinsrennen und von einzelnen Teilnehmern an den verschiedenen Wettkämpfen untermalten den Tätigkeitsbericht.
Nach vier Arbeitsjahren stand heuer auch die Wahl des Vereinsausschusses auf der Tagesordnung. Die Vizebürgermeisterin der Gemeinde Völs, Maria Nössing, dankte dem Ausschuss für seinen Fleiß und den guten Zusammenhalt. Besonderen Dank galt Christine Weissensteiner und Angelika Hinteregger, welche sich nicht mehr der Wahl stellten.
Die neun vorgeschlagenen Ausschussmitglieder wurden anschließend einstimmig gewählt. Die einzelnen Aufgaben werden bei der ersten Ausschusssitzung zugeteilt.
Im Rahmen der Vollversammlung wurde auch heuer wieder ein Athlet für seine außerordentlichen Leistungen zum Läufer des Jahres ernannt. Dieses Jahr bekam Matthias Höllrigl, ein besonders engagiertes Mitglied der LG-Schlern, diese Auszeichnung überreicht. Er nimmt bei zahlreichen Läufen teil und erreicht in seiner Altersklasse sehr gute Platzierungen. Weiteres ist seine aktive Hilfsbereitschaft bei den Veranstaltungen sehr vorbildhaft und es gebührt ihm dafür ein großer Dank.
Im vergangenen Jahr 2014 kann die Laufgemeinschaft auf umfangreiche und erfolgreiche Tätigkeiten zurückblicken. So wurden Dank der guten Zusammenarbeit im Ausschuss und der vielen Freiwilligen die alljährlichen Veranstaltungen wieder erfolgreich abgewickelt.

Läufer des Jahres Matthias Höllrigl

Der neugewählte Ausschuss der LG-Schlern: Hinten v.l.: Präsidentin Marianna Mair, Eduard Wörndle, Anton v. Hartungen, Sergio Paolini, Stefan Hofer; V.v.l.: Annemarie Obexer, Katrin Rassler Rier, Ulrike Brunner, im Bild fehlt Ludwig Rabanser.

Unsere Trainingsangebote im letzen Jahr

- Kindertraining in Völs und Kastelruth (mit Lucia Seeber und Samuel Kostner)
- Kindertraining in Völser Aicha (mit Roman Haselrieder und Marianna Mair)
- Erwachsenentraining am Völser Weiher bzw. in der Turnhalle Seis (mit Manfred Stuefer)

kamen bei allen Teilnehmern sehr gut an und werden auch heuer wieder organisiert oder finden bereits statt. Alle Informationen dazu gibt es im Kleinanzeiger oder auf den Anschlagtafeln der verschiedenen Dörfer.

Auf ein aktives, erfolgreiches 2015 freut sich der Ausschuss der LG-Schlern

THEATERGRUPPE SEIS

Leg doch mal die Nonne um

Die beiden Klosterschwestern staunen nicht schlecht, als sie in einer alten Villa, die ihr Kloster geerbt hat, einen verletzten Mann vorfinden, der sich als Einbrecher herausstellt und offensichtlich angeschossen wurde. Dieser bittet spontan um „Nonnen-Asyl“ und bringt damit die beiden in arge Nöte, denn plötzlich erscheinen auch noch ein paar überdrehte Hippie-Girls und ein entrückter Guru auf der Bildfläche. Und was ist mit den finsteren, aber teils tollpatschigen Gangstertypen? Werden diese durch die Nonnen wieder auf den richtigen Weg finden? Lasst euch einfach überraschen…
Eine Kriminalkomödie von Heidi Faltlhauser; Regie: Ingemar Vienna

Termine:
Premiere am Freitag, 17.04.15, 20.30 Uhr
Sonntag, 19.04.15 um 17.00 Uhr
Mittwoch, 22.04.2015 um 20.30 Uhr
Freitag, 24.04.2015 um 20.30 Uhr
Samstag, 25.04.2015 um 20.30 Uhr

Kartenvorverkauf im Tourismusverein Seis, Tel. 0471 707024.

REITVEREIN

Traditionelles Gauditurnier und Skijöring

Am 15. Februar gingen viele Pferdefreunde voller Wetteifer beim Gauditurnier und anschließendem Skijöring an den Start, um das Können und die Geschicklichkeit ihrer Pferde zu präsentieren.
Das Wetter war leider nicht perfekt, aber das konnte der Stimmung nichts anhaben. Runde um Runde wurde um Bestzeiten gekämpft und der ein oder andere hatte so manche Schwierigkeiten, oder besser: “es hot gfuxt!“
Die glücklichen Gewinner sind:

Gauditurnier Erwachsene:
1. Andreas Gasslitter
2. Hannes Jaider
3. David Tirler

Gauditurnier Kinder:
1. Benjamin Schieder
2. Tommy Hofer
3. Julia Gasslitter

Bravo liebe Kinder, toll gemacht!

Skijöhring Haflinger:
1. Tobias Zöggeler
2. Martin Zöggeler
3. Patrick Schweigkofler

Skijöhring andere Rassen:
1. Walter Peterlunger
2. Christoph Trocker
3. Walter Gasslitter

Heuer wird erstmals auch eine Vereinswertung für Kinder gemacht, also los liebe Kinder, mitmachen und gewinnen. Weiters nutzen wir die Gelegenheit uns recht herzlich beim Tourismusverein Seiser Alm für seine tatkräftige Unterstützung zu bedanken: “ Vergelt´s Gott“.

Walter Peterlunger mit Gabriel Mauroner

Die Gewinner des Gauditurniers

Museumsverein Kastelruth

lädt Sie ein zur

Kulturfahrt nach Castel Stenico

Dienstag, den 5. Mai 2015

Start : **8.00 Uhr Bushaltestelle Kastelruth**
8.05 Uhr Bushaltestelle Seis

Ankunft : **10.00 Uhr in Stenico (TN) bis 12.00 Uhr**
- **Besichtigung des Castel Stenico (Schloß Steinig o. Steineck)**

Castel Stenico, das an strategischer Stelle auf einer hohen Felskuppe über dem Tal der äußeren Judikarien thront, stellt in der Region das Symbol der Macht der Fürstbischöfe von Trient dar. Von außen wirkt es wie eine massive mittelalterliche Trutzburg, während Skulpturen und erlesene Freskomalereien den Innenräumen das Aussehen einer eleganten Residenz verleihen.

Von 12.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr folgt die
- **Gemeinsame Mittagspause *(für Speis und Trank sorgt der Verein)***

Von 15.00 Uhr bis ca. 17.00
- **Besichtigung des Museum der Pfahlbauten in Fiave’**

Seit 1969 wurden in Fiave’ in einem Morast zahlreiche Strukturen gefunden, die sich ursprünglich am Ufer des heute ausgetrockneten „Lago Carera“ befanden. Die Funde stammen aus verschiedenen Epochen, die ältesten aus der ausgehenden Jungsteinzeit. Das ursprüngliche Dorf im See wurde nämlich auf Holzpfählen errichtet, die die mit rasterförmig ausgelegten Holzstämmen bestehenden Plattformen stützen, die anschließend mit kleinen Steinen und Ästen abgedeckt wurden.

Um ca. 17.00 Uhr
- **Rückfahrt und Ankunft in Kastelruth**

Führung : Die Führung übernimmt das Mitglied des Museumsvereins Felice Squeo

Teilnahmegebühr : **70 Euro**

Anmeldungen: Bis spätestens **30. April** bei Felice Squeo unter Tel. 0471 707299 – **ABENDS** zwischen **18** und **20** Uhr

Zugelassene Teilnahme : max. **38 Personen**

KASTELRUTHER SCHÜTZEN

Aktive Mitglieder geehrt

Nach dem Gottesdienst zum Gedenken von Andreas Hofer, hat der Schützenverein Kastelruth seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Schützenkompanie blickt auf ein aktives Jahr zurück.

Am 22. Februar wurde in der Pfarrkirche von Kastelruth ein Gedenkgottesdienst zu Ehren aller Verstorbenen, Gefallenen, Vermissten und in besonderer Weise für unseren Landeshelden Andreas Hofer und seine Mitstreiter abgehalten. Die Messe wurde von Pfarrer Franz Pixner gehalten, der darauf hinwies, wie wichtig es in der heutigen Zeit ist, Konflikte auf friedliche Art und Weise zu lösen. Angesichts der aktuell brisanten Situation überall auf der Welt, gewinnt dieser Grundsatz wieder mehr

Kaninchenzuchtverein
KVS 7
Eisacktal

MIT
STREICHELZOO!!!

Frühjahrsschau

und südtirolweite Vergleichsschau von Würfen

Samstag, 02.05.2015 12.00 - 17.30
und Sonntag, 03.05.2015 09.00 - 16.30

in der Feuerwehrhalle in Atzwang
(neben Gasthaus Alte Post)

Aufgepasst!

Am Samstag um 14.00 Uhr findet eine Tierbesprechung statt, zu welcher alle Interessierten und Züchter herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns auf Sie!!!

Vereinsobmann: Albert Resch, Rosengartenstraße 32, 39053 Steinegg
Telefon: 368/7835127 - E-Mail: albert.resch@alice.it

Ehrenleutnant Johann Fledersbacher

Unterjäger Raimund Griesser

Schütze Viktor Prossliner

an Bedeutung. Die Menschlichkeit sollte auch hier immer im Vordergrund stehen. Anschließend wurde auf dem Friedhof am Gefallenendenkmal von den Schützen und der SVP-Ortsgruppe Kastelruth ein Kranz niedergelegte. Nach dem Gottesdienst begaben sich Vertreter der Gemeinde und Mitglieder der Schützenkompanie ins Restaurant Hexenkeller, um die ordentliche Jahresvollversammlung abzuhalten. Es wurde gemeinsam zu Mittag gegessen und über viele aktuelle Themen diskutiert. Die Schützenkompanie Kastelruth blickt auf ein tätigkeitsreiches Jahr zurück. Dazu gehört die Teilnahme an den Prozessionen, Ausrichtung des Kirchtagsfestes, Errichtung und Wiederabbau des Heiligen Grabes, Ausrichtung vom Seniorentörggelen, Wallfahrtsausflug, Teilnahme an Schiesswettkämpfen, Neuerrichtung vom Bildstock in Außerlanzin, Teilnahme am Alpenregionstreffen in Niederdorf, Neujahrwünschen im Martinsheim u.v.m.

Marketenderin Kathi Griesser

Schütze Josef Plankl

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden noch sechs aktive Mitglieder für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit bei der Schützenkompanie geehrt.
Darunter die Marketenderin Kathi Griesser (25 Jahre), Unterjäger Raimund Griesser (15 Jahre), Schütze Viktor Prossliner (40 Jahre), Ehrenleutnant Johann Fledersbacher (40 Jahre), Schütze Josef Plankl (40 Jahre) und Schütze Hugo Prossliner (40 Jahre).

Die Jahresvollversammlung endete mit einem dreifachen SCHÜTZEN HEIL.

Kletterkurse **Frühjahr 2015** in der **Boulderhalle Telfen**

Zielgruppe :	Kinder 6 -8 Jahre
Beschreibung :	Bouldern für Kinder, eine ideale Möglichkeit für Kinder sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.
Kurs 1 :	Mittwoch 14:00 – 15:00, Beginn : 08.04.2015, 8 Einheiten
Kosten :	40 €* + 10 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte
Kursleiterin :	Ramona Rier
Zielgruppe :	Kinder / Jugendliche 8-11 Jahre
Beschreibung :	Bouldern für Kinder, eine ideale Möglichkeit für Kinder sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.
Kurs 2 :	Mittwoch 15:15 – 16:45, Beginn : 08.04.2015, 8 Einheiten
Kosten :	60 €* + 10 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte
Kursleiterin :	Ramona Rier
Zielgruppe :	Kinder / Jugendliche 11-14 Jahre
Beschreibung :	Geeignet für all jene Jugendliche, die vom Klettern voll begeistert sind. Mit dem Kurs könnt ihr euere Klettertechnik verfeinern und die Kraft und Geschicklichkeit verbessern.
Kurs 3 :	Mittwoch 17:00 – 18:30, Beginn : 08.04.2015, 8 Einheiten
Kosten :	60 €* + 10 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte
Kursleiterin :	Ramona Rier
Zielgruppe :	Erwachsene
Beschreibung:	Dieser Kurs beinhaltet Bouldern (Klettern in Absprunghöhe) und Sportklettern (Klettern am Seil).
Kurs 5 :	Mittwoch 19:30 – 21:00, Beginn : 08.04.2015, 8 Einheiten
Kosten :	70 € (+ Eintritte in Kletterhallen, falls nicht im Besitz einer Saisonskarte)
Kursleiter :	Helmut Kostner

Anmeldung :	mittels E-Mail an **klettern.schlern@gmail.com** bis 25.März 2015. **Mit Angabe von Kletterniveau, Alter, Telefonnummer und Terminalternative!**
*	Für das 3. Kind einer Familie ist der Kurs kostenlos. Besitzt das Kind keine Saisonskarte so ist lediglich die Hallengebühr zu bezahlen.

Alle Kursteilnehmer müssen aus Versicherungsgründen AVS-Mitglieder sein!!!

SPORTVEREINE

Finale der Babymeisterschaft

Am 7. März fand das Finale der diesjährigen Babymeisterschaft auf der Puflatschpiste statt.
Bei traumhaftem Wetter waren 160 Kinder zwischen 4 und 10 Jahren am Start. Die drei Sportvereine des Hochplateaus konnten mit diesen Abschlussrennen wieder auf eine gelungene Zusammenarbeit zurückblicken. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren für die tollen Sachpreise für die Preisverteilung und Verlosung.

Ein Dankeschön auch an Matthias Rabanser für die Bereitstellung und Präparierung der verschiedenen Pisten für das Training und die Rennen.

Sektion Ski Alpin ASC Kastelruth – ASC Seiser Alpe und ASC Völs

Raiffeisen Raiffeisenkasse Kastelruth - St.Ulrich
NICI waldmüller
SPORTHAUS FILL KASTELRUTH - CASTELROTTO
RC SPORTS & RENT Robert & Christian
KARBON Ski- & Snowboard-Service

ASC KASTELRUTH CASTELROTTO

Raiffeisen Raiffeisenkasse Kastelruth - St.Ulrich

Vollversammlung

Mittwoch, 29.04.15 beim Turmwirt

Alle Mitglieder sind herzlich zur diesjährigen Vollversammlung mit Neuwahlen eingeladen, welche um 20:00 Uhr in erster und 20:30 Uhr in zweiter Einberufung stattfindet.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf euer zahlreiches Erscheinen.

Die Mitgliedsbeiträge für 2015 können bei der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich
(IBAN: IT61A0805623100000300002755) eingezahlt werden.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,00 € - Eltern von noch minderjährigen Mitgliedern zahlen 5,00 €.
Durch Ihren Beitrag unterstützen Sie die Kinder- und Jugendförderung in unserer Gemeinde.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

KATHOLISCHE JUGEND

Spielenachmittag im Schnee

Im Namen der SKJ-Schlern organisieren wir, Elisabeth Hosp, Anita Goller und Karin Agreiter, ein Firmnachbereitungsprojekt und planen mit den frisch Gefirmten eine Reise nach Assisi.

Um das Projekt finanzieren zu können, veranstalteten wir am 11. Februar einen Spielenachmittag im Schnee und ließen uns dafür spannende Wettkämpfe einfallen. So konnten die Jugendlichen z.B. beim Dosenwerfen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen, bei der Slalomfahrt mit dem "Rutscherle" war hingegen Schnelligkeit gefragt. Beim Biathlon musste man sich mit Ausdauer und Geschick gegen seine Mitstreiter durchsetzen. Nachdem sich die Teilnehmer durch die neun Spiele gekämpft haben, durften sich die Sieger über tolle Sachpreise freuen.

Abschließend ließen wir bei Tee und Brötchen – welche gegen eine kleine Spende angeboten wurden – den Nachmittag ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Teilnehmern, die zu dem gelungenen Spielenachmittag beigetragen haben.

Elisabeth, Anita, Karin

MARTINSHEIM

Abschied und Neubeginn

Das Martinsheim und seine Mitarbeiter versuchen ständig neue Maßstäbe zu setzen. Deshalb wird seit einigen Jahren auch dem Abschied und der Erinnerung an die verstorbenen Bewohner mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

Sie organisieren den Erinnerungsabend im Martinsheim (v.l.n.r.): Irmgard Fink, Maria Trocker und Miriam Profanter

Eine kleine Gruppe von Betreuerinnen bereitet jährlich einen Erinnerungsabend vor. Eingeladen werden die Angehörigen der Verstorbenen des Vorjahres und die Mitarbeiter des Martinsheimes.

Der Tod soll nicht das Ende sein, sondern ein weiterer Schritt im Leben, in ein anderes Leben. Wir wollen unsere Bewohner nicht vergessen, sondern in Erinnerung behalten. Sie wurden von vielen Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten begleitet, so auch von uns, den Betreuerinnen des Martinsheimes.

Mit besinnlichen Texten, Liedern und Rückblicken erinnern wir uns gemeinsam an Menschen, mit denen wir viel erlebt haben. Der gemeinsame Austausch über Tod, Trauer und Erinnerungen ist für viele Angehörige und Mitarbeiter tröstend. Jeder kann beim Erinnerungsabend Bitten und Gedanken einbringen und anschließend bei einem kleinen Umtrunk mit Bekannten und Betreuerinnen Gedanken austauschen.

WEISSES KREUZ

Freiwilliger Zivildienst

In den letzten Jahren haben sich sehr viele Jugendliche für den Zivildienst entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Das Weiße Kreuz beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildiener und hat sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert, motiviert, stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an.

Dich würde das auch interessieren? Dann zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben.

Dass der Zivildienst sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die Landesregierung für das Jahr 2015 die Ausgaben für diesen Bereich auf 1,4 Millionen Euro erhöht hat. Das erklärt sich aus der Nachfrage von beiden Seiten - sei es von den Organisationen, die Zivildiener beschäftigen, als auch von den am Zivildienst interessierten Jugendlichen.

Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildiener, welch tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet.

Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant? Bei einer Umfrage haben unsere Zivildiener unter anderem folgende Aussagen gemacht: „Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können“.

Die Zivildiener beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung für Krankentransport und Rettungsdienst bekommen die Zivildiener für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 - 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und **melde dich beim Weißen Kreuz**: Tel. 0471 444382 oder Grüne Nummer 800110911 www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildiener/

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr!

VEREIN HERPETON

Reptilien und Amphibien

Bombina variegata

Kreuzotter

Erdkröte

Unter dem Motto "Was kriecht denn da" ruft der Verein Herpeton Naturliebhaber und Wanderer dazu auf, ihre Sichtungen und Beobachtungen von Reptilien und Amphibien zu melden.
"Die warmen Frühlingstage locken die ersten wechselwarmen Tiere hervor", erklärt Vereinspräsident Ivan Plasinger. Da eine Vielzahl von Amphibien und Reptilien in Südtirol zu den gefährdeten Tierarten gehören, sei es umso wichtiger über die Verbreitung der Tiere Bescheid zu wissen. Der Verein Herpeton hat sich die Kartierung von Reptilien und Amphibien zu einer seiner Hauptaufgaben gemacht. "Jede und jeder einzelne kann durch die Meldung von Beobachtungen zum Erfolg dieses aufwändigen Projektes beitragen", betont Plasinger. "Wir bitten daher besonders Naturliebhaber und Wanderer um ihre Hilfe." Die Sichtungen können seit kurzem dem Verein auch mittels der Homepage www.herpeton.it (Projekte – Kartographie) übermittelt werden. "Aus den eingesandten Meldungen lassen sich wertvolle Daten über die Verbreitung von Amphibien und Reptilien ableiten, wodurch wir die gefährdeten Arten zukünftig besser schützen können", so Ivan Plasinger. Für Interessierte bietet der Verein zudem auch weiterhin eine Bestimmung der gefundenen Reptilien und Amphibien an: Fotos und Beschreibungen können dem Verein jederzeit für eine Analyse zugeschickt werden.

KREBSFORSCHUNG

Unterstützung für Mikrobiologin

Wie bereits angekündigt, beteiligte sich der SVP Gemeindefrauenausschuss von Kastelruth auch heuer wieder an der landesweiten Primelaktion für die Krebsforschung. Am Samstag, dem 7. März und am Sonntag, den 8. März wurden in Kastelruth und Seis jeweils 350 Primeln, in Pufels und Runggaditsch 240 Primeln verteilt. Die Aktion erfreut sich immer größerer Beliebtheit und wir konnten heuer insgesamt 1.003,90 € sammeln, die der Südtiroler Mikrobiologin Petra Obexer am Tiroler Krebsforschungsinstitut in Innsbruck zugute kommen.

Kastelruth

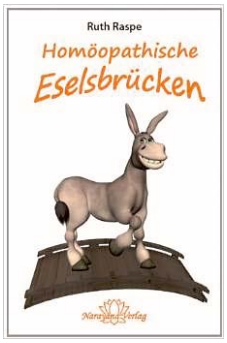
Ein großer Dank den großzügigen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses großartige Ergebnis möglich machten.
Ein Vergelt's Gott auch dem Pfarrer Franz Pixner dafür, dass wir die Primeln auf den Kirchplätzen verteilen durften sowie der Berggärtnerei Grießer für das Entgegenkommen mit dem Einkaufspreis.

Die SVP-Frauen
der Gemeinde Kastelruth

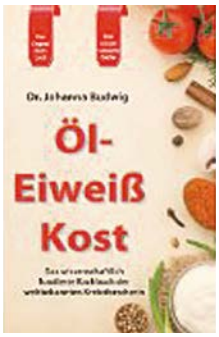
BIBLIOTHEK

Gesund durch den Frühling 2

Der Tag ist wieder länger durch den höheren Stand der Sonne. Den Menschen zieht es jetzt häufiger ins Freie, wo alles grünt und blüht. Wer unter Heuschnupfen leidet, kann eines der folgenden homöopathischen Mittel nehmen:
Galphimia glauca C6, zwei bis fünfmal am Tag jeweils drei Granuli oder D12 je fünf Globuli unter die Zunge, drei bis fünfmal am Tag, je nach Bedarf. Wirkt auf die Schleimhaut der Nase und anfallsweise auftretender Atemnot bei allergischen Reaktionen. Es wirkt desensibilisierend und antiallergisch oder Sabadilla C 6 auch nach Bedarf zwei bis fünfmal täglich je drei Granuli. Druck auf den Augäpfeln, Tränen der Augen im Freien, Niesattacken und Fließschnupfen weisen auf dieses Mittel hin oder Luffa C6 wird ebenfalls zwei bis fünfmal am Tag drei Granuli unter der Zunge eingenommen. Die Potenzen D6 und D 12 jeweils fünf Globoli mehrmals am Tag. Allergischer Schnupfen, Nasennebenhöhlenentzündung, Stockschnupfen (die Nase ist zu) sind Hinweise für dieses Mittel.



Das passende Mittel kann mehrere Wochen lang eingenommen werden. Nachzulesen in den Büchern von **Ruth Raspe, Homöopathische Eselsbrücken**, in der Bibliothek Kastelruth.
Jetzt können wir die ersten frischen Löwenzahnpflanzen und Brennesseln von nicht gegüllten Wiesen sammeln. Während wir den Löwenzahn kurz unter fließendem Wasser reinigen und feingeschnitten in den Salat oder das Gemüse geben, machen wir aus den Brennesselblättern Spinat oder köstliche Chips. Dieses Rezept ist von Elisabeth Caproni aus Tisens: das Backrohr wird auf 200 Grad vorgeheizt. Die Brennesselblätter auf dem Backblech verteilen und für ca. 5 Minuten in den Ofen geben. Die fertigen Blätter sollten knusprig wie Chips sein. Verfeinert wird das Ganze durch die Zugabe von etwas Kräutersalz und wer es scharf mag, der nimmt dafür Cayennepfeffer. Ein gesunder Knabberspaß und hervorragender Eisenspender.
Das Quark-Leinöl-Frühstück nach Dr. Johanna Budwig ist Gehirnnahrung pur: 100 g Magerquark (Kuh, Schaf oder Ziege) wird mit 1-2 Esslöffel Naturjogurt, 2-3 Esslöffel Leinöl und 2 Esslöffel frisch geschrotetem Leinsamen verrührt. Diese Basiscreme kann nach Belieben und Geschmack mit klein geschnittenem Obst, Nüssen, Sprossen, Nussmus, Honig oder Agavendicksaft täglich neu variiert werden. Wer frisch gepresste Säfte verwenden möchte oder Kokosöl, der kann auf das Naturjogurt verzichten. Achtung! Ananas und Grapefruit sollten obendrauf geschnitten und nicht untergerührt werden, da das Ganze sonst bitter wird. Nach Bedarf wird mit Gewürzen abgeschmeckt. Ob Zimt, Churry, Galgant, Bertram, Cayennepfeffer oder Vanille und Ingwer. Das Ausprobieren lohnt sich allemal. Das



Buch über die **Öl - Eiweiß - Kost nach Dr. Budwig** gibt es in der Bibliothek Kastelruth.
Das Schüssler Mineral Salz Nr. 10, Natrium sulfuricum wirkt im Monat April am stärksten. Es kommt in allen Körpersäften vor und reguliert unseren Wasserhaushalt. Schlackeneinlagerungen im Gewebe werden leichter abtransportiert.
Öffnen wir unser Bewusstsein für das Heilende, das Schöne, den Wohlklang in der Natur. Begreifen wir, dass uns alles dienend zur Verfügung steht und nicht ausgebeutet werden muss. Achten und ehren wir den Boden, der uns nährt, die Luft, das Wasser, das Leben auf dieser wundervollen Erde. Sie ist der Spiegel unserer Entwicklung.

Karin Kanestrin

SPITZWEGERICH

König der Wege – Arzneipflanze des Jahres 2014

Der Name Spitzwegerich (Plantago lanceolata) verrät schon viel: Seine Blätter laufen spitz zu und er wächst häufig entlang an Wegen und Feldern. Alte Bezeichnungen wie Spießblatt oder Aderkraut beschreiben seine Blätter, die auf der Rückseite von deutlich sichtbaren 3-7 markanten, parallel verlaufenden Blattadern durchzogen werden und spitz zulaufen.
So gut erkennbar, hat man im Spitzwegerich eines der stärksten pflanzlichen Antibiotika stets griffbereit: Denn so wie er sich selbst vor Keimen und Krankheiten schützt, kann er auch den Menschen helfen. Nicht umsonst ist der Spitzwegerich zur Arzneipflanze des Jahres 2014 gekürt worden.

Ein Hoch auf die Gewöhnlichkeit

Der Spitzwegerich gehört zu den ausdauernden Pflanzen, er ist überall zu finden wo der Boden hart und dicht ist. An Wegrändern und auf Wiesen und teilweise wird er auch als Unkraut angesehen. Wer ihn kennt, erkennt ihn schon im zeitigen Frühjahr an seinen langen schmalen Blättern, die wie Lanzen aus dem Boden schießen.

Spitze Blätter sind einfach Spitze

Der Spitzwegerich gehört zu den häufigsten einheimischen Heilkräutern mit einer gelungenen Kombination von Inhaltsstoffen:
Schleimstoffe, Gerbstoffe, Flavonoide, Bitterstoffe, Kieselsäure, Vitamine (vor allem C und B), Mineralstoffe (besonders Zink und Kalium). Das alles und noch mehr steckt in den Blättern des Spitzwegerichs. Nicht zuletzt ist es die einzigartige Kombination verschiedener Inhaltsstoffe, die den Spitzwegerich zu einem Rundum-sorglos-Kraut werden lassen.
Mit Sorgfalt gesammelt, mit Liebe zubereitet und mit Appetit verspeist, unterstützt der Spitzwegerich das Immunsystem und kurbelt die Abwehrkräfte an. Dabei schmeckt er auch noch gut, angenehm herb-würzig und ein wenig nach Pilzen. Kein Wunder, dass der Spitzwegerich in der Wildpflanzenküche ein gern verwendetes Kraut und eine der Wildpflanzen der Neun-Kräuter-Suppe ist.

Neun-Kräuter-Suppe

Wildkräuter sind nicht nur gesund und schmackhaft, sie haben auch eine lange Tradition. Nach altem Brauch werden neun Wildkräuter verwendet, die als erste im Frühling wachsen. Die kraftspendende "Neunkräutersuppe", auch "Gründonnerstagssuppe" genannt, wurde bei den Germanen eine Woche vor Ostern zubereitet. Sie diente vor allem zur Reinigung und Kräftigung des Körpers nach den langen Wintermonaten.

Rezept

Man nimmt geschälte und gekochte Kartoffeln und schneidet sie in kleine Würfel. Sie dienen zur Bindung der Suppe. Ein bisschen Olivenöl, kleine Zwiebelwürfel und die in Würfel geschnittenen Kartoffeln in eine Pfanne geben und leicht anschwitzen lassen. Mit Wasser aufgießen und alles zusammen einige Minuten köcheln lassen. Anschließend mit dem Zauberstab pürieren. So, dass eine schön sämig Suppe wird. Eine Handvoll der neun Wildkräuter wie: Giersch, Brennnessel, Hirtentäschchen, Gundermann, Löwenzahn, Vogelmiere, Spitzwegerich, Labkraut, Schafgarbe ganz fein hacken und nur kurz mitkochen lassen, damit die kostbaren Inhaltsstoffe nicht verloren gehen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, wer mag, kann sich noch etwas Muskat in die Suppe reiben.

Jeder kann von den heilsamen Kräften, die in den Pflanzen stecken profitieren. Ihr Überlebenswille und ihre Inhaltsstoffe können unser Leben stärkend unterstützen.
Wer mehr davon erfahren möchte, kann gerne an einer meiner Kräuterwanderungen teilnehmen.

Waldtraud Scherlin Wendt,
Kräuterpädagogin und Natur und Landschaftsführerin

Info:
Tel. 335 6044164
E-Mail: waldtraud.wendt@gmail.com

Konkreter Umweltschutz, der Sie nichts kostet!

5‰ Ihrer Einkommenssteuer auch für IHRE Umwelt!

Steuernr. 94005310217

Dachverband für Natur- und Umweltschutz
CIPRA Südtirol – www.umwelt.bz.it

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND

Massage für den Hausgebrauch für Familien

Berührung, die gut tut

Stress und Hektik im Alltag lässt uns oft Schmerzen spüren wie z. B. Kopfschmerzen, Verspannungen im Nacken und im Rücken, oder „schwere" Beine. Durch einfache Massagetechniken können wir diesen Symptomen vorbeugen, entgegenwirken und Linderung erfahren. Die Massagen sind leicht erlernbar und am Partner oder der Partnerin und an den Kindern anwendbar. Monika Engl, ausgebildet in biodynamischer Massage, wird uns an drei Abenden in folgende Massagetechniken einführen.

Massagen:

- Kopfmassage
- Rücken- und Nackenmassage
- Fußmassage sowie Massage für Kinder

Mitzubringen:
Bequeme Kleidung, eine Decke, kleinen Polster

Ort:
Kleiner Pfarrsaal Kastelruth

Termine:
Do. 9., 16., 23. April 2015
ab 20 Uhr

Infos und Anmeldungen bitte innerhalb 7. April unter Tel. 338 8632436 (Ulli)

LESERBRIEF

„Reden rettet": Sprechen wir über unsere Natur!

Respekt vor der Natur wird von Jahr zu Jahr wichtiger, ist aber weiterhin Mangelware. Der heurige Winter hat gezeigt, wie rasch sich Verhältnisse ändern, wie der Wandel des Klimas die Temperaturen nach oben treibt, die Schneelage verändert und der Landschaft zusetzt.

Für den Tourismus in unserem Land hat dies einschneidende Folgen, da der Sommer an Bedeutung gewinnt, wenn das Weiß im Winter weniger wird. Der Wasserhaushalt wird sich auch im Gebirge ändern, da trotz des nassen Sommers 2014 wieder trockene Jahre ins Land stehen.

Umso wichtiger ist die Achtsamkeit auf das Grundwasser, dessen Qualität besonderen Schutz verdient. Wenn auf unseren Almen zu viel Gülle ausgebracht wird, oft auch zulässige Mengen bei weitem überschritten werden, dann rächt sich dies: Die Güte der Trinkwasserversorgung leidet langfristig, die Überdosis von Nitraten, die über die Gülle dem Wasserhaushalt zugeführt werden, ist zwar oft nicht direkt spürbar, schadet aber langfristig unserer Gesundheit. Und in Trockenzeiten wirken sie sich umso negativer aus. Viele unserer Bauern sind hier achtsamer geworden als früher, aber noch immer gibt es schwarze Schafe, die die Almen unserer Hochfläche mit brauner Brühe verunstalten und manches Wässerchen trüben. Während früher angenehmer Blumenduft auf unseren Wiesen wahrzunehmen war, begegnen wir heute stechendem Güllegeruch.

Auch im Tale macht sich dieser Umstand spürbar, wenn im Freien getrocknete Wäsche erneut gewaschen werden muss, damit sie vom Güllegeruch befreit wird.

Zudem wird die Biene ihres Lebensraumes beraubt. Die Natur wird unerbittlich mit fatalen Folgen für die Menschheit darauf reagieren. Die Wichtigkeit und Bedeutung der Biene im Naturkreislauf wird weitgehend unterschätzt und ignoriert. Wenn Blüten nicht mehr bestäubt werden, bedeutet dies das Aus für Fauna und Flora. Es liegt also durchaus in unserem Interesse mit der Natur behutsam und respektvoll umzugehen.

Der Preis den wir dafür bezahlen werden, dass wir Ausbeutung bis zum „geht nicht mehr" zulassen, und Wiesen bis zu 4 mal in einem Sommer mähen, wird entschieden zu hoch sein. Es wird zu spät sein, den Folgen nachhaltig entgegenzuwirken.

Verunstaltet werden unsere Almregionen auch durch die immer noch zahlreichen Stacheldrahtzäune, die eine Gefahr für Menschen und Tier darstellen: Obwohl sie längst verboten sind, sollten sich die Gemeinden entschieden darum bemühen, sie im Verein mit den Grundbesitzern zu beseitigen und Jahr für Jahr durch einfachen Draht zu ersetzen. Respekt vor der Natur zeugt sich auch im Umgang mit den Murmeltieren. Obwohl ihre Überzahl ein Schaden ist und die Almböden unterhöhlt, sollten sie nicht vergast oder eingemauert werden, denn es gibt auch andere Methoden, ihre Zahl zu reduzieren.

Abschließend ein kurzer Satz zum Nachdenken: „Vorfahrt muss man auch im Leben geben" und die Natur soll Vorfahrt haben, ist sie uns Menschen doch nur geliehen!

Dies meint mit Ernst, nun bin ich still,
Euer Naturfreund Franz Fill

KVW und die Südtiroler Krebshilfe organisieren am **Dienstag, den 21. April** um 20 Uhr im Kulturhaus von Seis einen **Vortrag** zu folgenden Themen:
„Wie entsteht Krebs?" mit Dr.in Susanne Baier und Dr.in Christina Tomasi **„Osteoporose und gesunde Ernährung"**
Alle Interessierten sind herzlich zum Vortrag eingeladen.

KACHELOFEN- UND HERDCHECK

WIE SICHER IST IHR OFEN?

FÜR SICHERES UND UMWELTSCHONENDES HEIZEN

Eine Initiative der Südtiroler Hafner im lvh

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL · PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

lvh apa
Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister
Confartigianato Imprese

WIE SICHER IST IHR OFEN ODER HERD?

Einer Erhebung des Landes zufolge sind über 15 % der Holzheizungen in einem schlechten Zustand. Diese Öfen sind gefährlich!

Schützen Sie Ihre Gesundheit, schonen Sie die Umwelt und Ihr Haus. Aus diesem Grund hat die Berufsgemeinschaft der Südtiroler Hafner die Initiative „Ofencheck gestartet, die von der Provinz Bozen großzügig unterstützt wird.

Ofencheck bietet umfassende Beratung rund um das Thema und überprüft Ihre Anlagen auf Mängel um Ihnen wieder Sicherheit zu garantieren. Nutzen Sie jetzt die Chance auf einen Preisvorteil.

SCHÜTZEN SIE IHRE GESUNDHEIT DURCH SAUBERE ANLAGEN

SPAREN SIE HEIZKOSTEN DURCH EFFIZIENTEREN VERBRAUCH

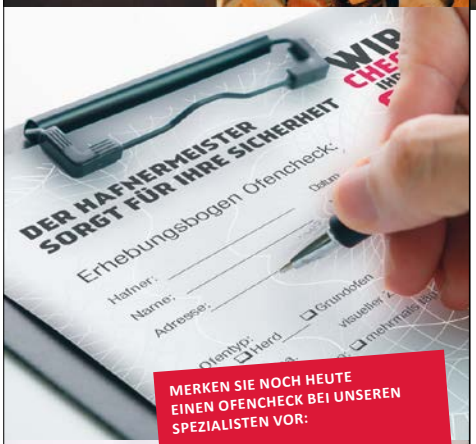
SCHONEN SIE DIE UMWELT DURCH DIE RICHTIGE BEDIENUNG

WIE LÄUFT EIN OFENCHECK AB?

Ihre Feuerstelle wird von einem geschulten Hafnermeister begutachtet. In einem Erhebungsbogen wird die Heizanlage beschrieben und die Heizgewohnheiten wie auch Brennstoffbeschaffenheit besprochen.

Der Ofen oder Herd wird optisch überprüft, Probleme und Mängel werden bewertet. Der Hafnermeister wird Ihnen Vorschläge zur Behebung der eventuellen Schäden machen und berät Sie über die richtige Bedienung der Anlage.
Geprüft werden unter anderem Verbrennungsluftzufuhr, verschiedene Dichtungen, Klappen, Feuerraumzustand und Sprünge und Risse.

So können Sie sicher und beruhigt der nächsten Heizsaison entgegensehen.



MERKEN SIE NOCH HEUTE EINEN OFENCHECK BEI UNSEREN SPEZIALISTEN VOR:

TEL 0471 323 270
ODER UNTER
WWW.OFENCHECK.LVH.IT

Mit freundlicher Unterstützung von:

BRUNNER®
heizen auf bayerisch.

Rizzoli®
Holzherde, seit 1912.

NON alpfire

RATH

Eine Initiative mit freundlicher Unterstützung durch:

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL · PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Amt für Handwerk
Umweltagentur

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter:

0471 323 270

oder im Internet unter

www.ofencheck.lvh.it

DER GROSSE KACHELOFEN- UND HERD-CHECK

JETZT NUR 40.- EURO

Die landläufige Einstellung *„Unser Ofen funktioniert seit Jahrzehnten und deshalb brauchen wir nichts daran machen zu lassen!"*, ist gefährlich.

Melden Sie sich für Ihren Ofencheck an!

Achtung: Aktion beschränkt auf 200 Checks im Jahr

GESCHICHTE

Die Frühgeschichte mit den ersten Siedlungsspuren II

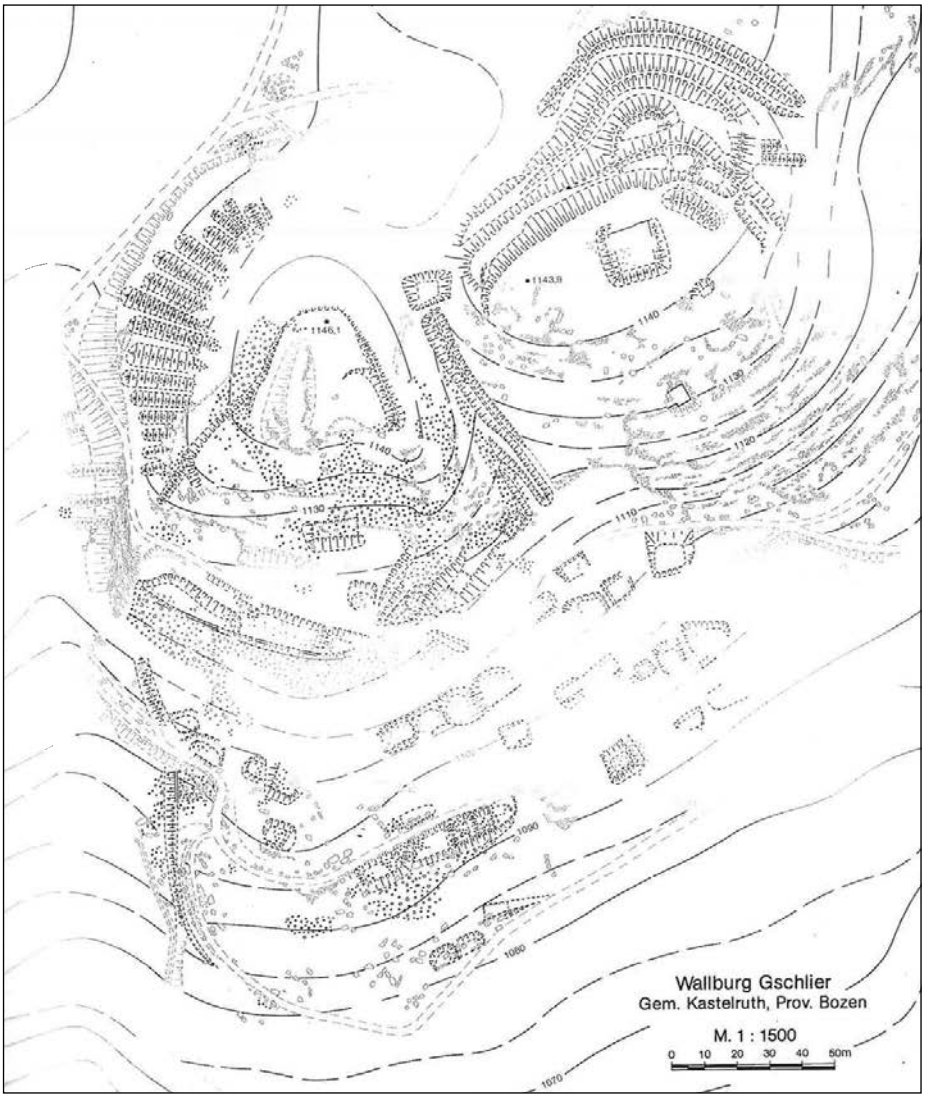
Im Tirolerraum wurden bisher die ältesten Siedlungsspuren in Kufstein gefunden. Dort entdeckte man in einer Höhle 30.000 Jahre alte Pfeilspitzen. Ein alter Jägerrastplatz auf der Seiser Alm lässt vermuten, dass die Illyrer als erste Menschen hinter den Wildbeständen herziehend, bereits vor über 9.000 Jahren in unserer Gegend unterwegs waren und in den wärmeren Jahreszeiten dem Wild in der Höhe gefolgt sind. Mit den damals verwendeten Speeren und den Pfeilen mit Silexspitzen von den Lessini Bergen nördlich von Verona, mit Bogen abgeschossen, mussten die Jäger 30 bis 40 Meter an die Tiere herankommen, um sie erlegen zu können. Durch die Bejagung wird das Wild vorsichtiger und scheuer. Die Jäger mussten zunehmend größere Strecken zurücklegen und waren oft mehrere Tage unterwegs, um Beute zu machen. Bei Unwetter und in der Nacht nahmen sie in Höhlen Zuflucht.

Ein Teil der Männer, die Frauen mit den Kindern und den Alten, haben in klimatisch günstigeren Lagen bereits Viehhaltung und Ackerbau betrieben.

Der „Ötzi“ 45, geboren zwischen 3.150 und 3.404 v.Chr., der 19.09.1991 am Hauslabjoch gefunden wurde, hatte ein wertvolles Beil mit einer kalt gehämmerten Kupferschneide mitgeführt, das durchaus geeignet war Bäume zu fällen und zu bearbeiten. Das lässt darauf schließen, dass man zu dieser Zeit bereits recht ordentliche Behausungen zimmern konnte.

Seine Kleidung bestand aus Fellen von erlegten Wild- und Haustieren, die mit Tiersehnen sehr sorgfältig genäht waren. Die Schuhe hatten Sohlen aus Bärenfell mit den Haaren auf der Innenseite. Als Regenschutz hatte er einen aus langem Gras geflochtenen Mantel mitgeführt.

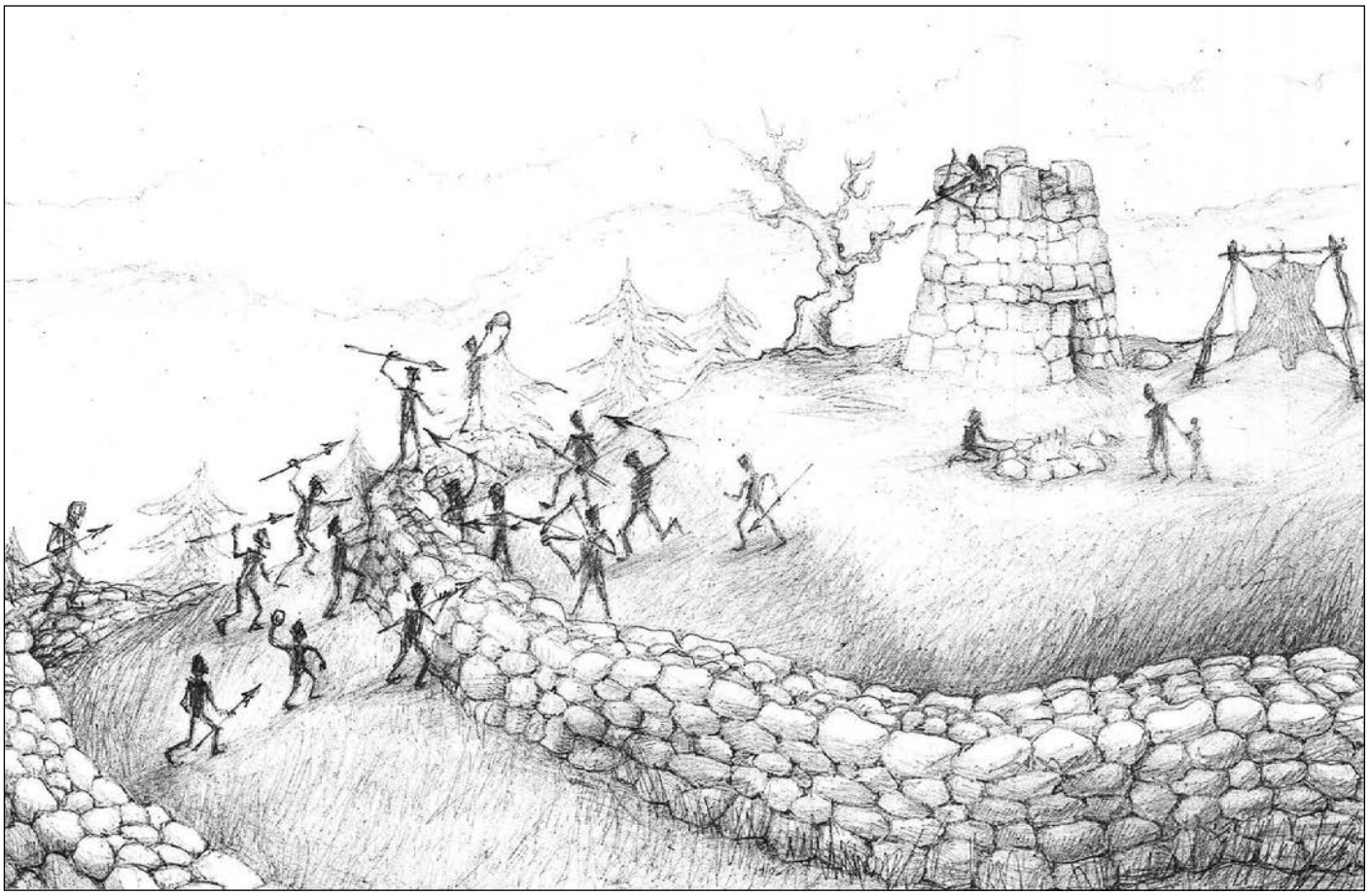
Getreide, Wild, Fische, Beeren, Früchte, die Milch und Fleisch von Ziegen, vielleicht auch schon von Kühen, Butter, Käse, sowie Pilze dienten als Nahrung. In der Sonne konnte Manches auf Vorrat getrocknet werden, um die Ernährung besser abzusichern. Für Fisch und Fleisch war damals sicher das Pökeln und Räuchern bekannt. Das Fleisch konnte im Sommer auch in den so genannten Eislöchern frisch gehalten werden. Diese Eislöcher gibt es bei den Ablagerungen von großen Steinblöcken, in denen sich die von unten nach oben durchziehende Luft stark abkühlt. Einer dieser Gratiskühleinrichtungen befindet sich beim Madrungl in St. Oswald und ein weiterer beim Mulser Albl auf der Seiser Alm. Im vorigen Jahrhundert wurden sie noch verwendet, um in der warmen Jahreszeit erlegtes Wild und notgeschlachtete Tiere vor dem Verderb zu schützen.



Lageplan der Häusergrundrisse und den zwei Wallburgen mit den Schutzwällen vom Heidenschloss Gschlier

Obwohl Jagdunfälle, feindliche Auseinandersetzungen, Probleme bei der Geburt und Krankheiten, für die damals kein Kraut bekannt war, viele Opfer forderten, war mit der zunehmend reichhaltigen Ernährung und den besseren Unterkünften zu Beginn der Bronzezeit, etwa 2.200 v. Chr. die Bevölkerung angestiegen. Bronze wird aus Kupfer mit Zinn im Ausmaß von 9 zu 1 legiert und bot damals viele neue Möglichkeiten zur Herstellung von Schmuck, Waffen und Geräten. Zinn kommt noch seltener vor. Beide Metalle unterlagen seither, anders als das 1.400 Jahre später entdeckte Eisen, das in großen Mengen vorkommt, dem Diktat von Angebot und Nachfrage. Kupfer und Zinn wurde immer wieder für Spekulationen missbraucht. Gerissene Spekulanten, die sich die Monopole bei den Bergwerken sichern konnten, haben sich daran unverschämt bereichert, während die Knappen in den Bergwerken bei der sehr gefährlichen Arbeit nicht allzu viel verdienten.

Mit der Zunahme der Bevölkerung sind die



Darstellung einer Wallburg, bei der die Angreifer abgewehrt werden.

Menschen ganzjährig in die höheren Lagen vorgerückt. Die ersten Dauersiedler bei uns haben sich vermutlich auf dem Südhang von Gschlier eingerichtet. Dort sind in der Nähe einer Quelle, Fundamentspuren von über 35 Hütten mit Seitenlängen bis zu 8 Metern im Föhrenwald oberhalb vom Zemmer Hof gut erkennbar.

Die Verknappung der Wildbestände, der zunehmend besetzte Lebensraum, Neid und Habgier führten zu feindlichen Auseinandersetzungen unter den Siedlergruppen. Von den Wallburgen als Verteidigungseinrichtung, sowie Rückzugsort für die Frauen, Kinder und Alte, versuchte man die Angriffe abzuwehren.

Über der Siedlung befinden sich zwei besonders an der Nord Westflanke durch Steinwälle gesicherte Spuren von Wallburgen. In anderen Gegenden, wo kaum Steine vorkommen, hat man die Wallburgen mit Erdwällen errichtet und zusätzlich mit Palisadenwänden gesichert. Bei den Wallburgen in unserer Gegend ist an den Steinwällen nicht mehr erkennbar, ob sie mit Holz zusätzlich gesichert waren. Von den Wachtürmen aus wurde die Siedlung überwacht. Die Frauen mit den Kindern und den betagten Angehörigen werden sich eher nur bei Gefahr, mit ihren wichtigsten Habseligkeiten in die Wallburgen zurück zogen haben, um vor den Angreifern besser gesichert zu sein, während die Männer mit Steinwürfen, gezielten Pfeilschüssen und dem Nahkampf mit dem Speer die Angreifer zu vertreiben versucht haben.

Vorömische Namen und Funde deuten darauf hin, dass auch beim Kofel in Kastelruth eine ähnliche Besiedlung bestanden hatte. Wegen der ergiebigeren Wasserquellen von Peterbrunn unter dem Felsen rechts beim Anfang der Kleinmichlstraße, hat sich diese Siedlung zum Dorf Kastelruth weiter entwickelt. Da man bei nachfolgenden Bauarbeiten die Bauplätze und die brauchbaren Mauersteine immer wieder verwendet hat, sind dort die meisten ursprünglichen Spuren verloren gegangen.

Es ist anzunehmen, dass auf geeigneten Böden der Umgebung Viehhaltung und Ackerbau betrieben wurde. In der Siedlung ist ein großer Mahlstein zu sehen. Auch kleinere Mahlsteine für den Hausgebrauch wurden gefunden.

In der wärmeren Jahreszeit hat man die Seiser Alm sicher schon damals in größerem Umfang bejagt und als Weidegebiet genutzt, um mehr Futter für den Winter ernten zu können.

Die Wallburgen werden zusammen mit den Fundamenten für die Behausungen, als die ältesten Dauerbesiedlungsspuren unserer Gegend angesehen. Man hat sie auf abgeholzten Gipfeln und Höhenrücken, die eine gute Übersicht über die Umgebung boten, angelegt. Auf dem Katzenlocher Bühl, auf „Pilamort“ (Bühlen), ober dem Lasch Hof St. Michael, auf dem Buhinbühel und auf dem Heidenbühel (beide St. Oswald) sind Spuren solcher Wallburgen zu sehen.

Die Hütten, in Blockbauweise errichtet, waren auf Steinfundamenten gegründet, ähnlich wie die „Dillen“ auf der Seiser Alm in der Vergangenheit gebaut wurden. Die Ritzen hat man mit Moos und Kuhmist abgedichtet. Die Hütten waren mit einer offenen tischähnlichen Feuerstelle ausgestattet, um das Essen zu bereiten und die Bewohner in der kalten Jahreszeit vor Kälte zu schützen. Es könnten aber auch schon Öfen, wie sie heute noch in den Bauernstuben im Gebrauch sind, im Einsatz gewesen sein. Den Fußboden wird man im Winter mit Reisig, Heu und Moos ausgelegt haben, um den Aufenthalt im Raum erträglicher zu machen. Um im Winter in der Behausung nicht im Rauch zu ersticken, wurde sicher Holzkohle verwendet.

In Gegenden, wo kaum Steine vorkommen, hat man Hütten mit in den Boden gerammten Ecksäulen errichtet. Im Grondlboden von Kastelruth wurden 1999 Spuren dieser Bauweise entdeckt.
Da sowohl in Gschlier, wie auch in Kastelruth reichlich Mauersteine zu finden waren, kann vermutet werden, dass beim Bau am Hang außer dem Fundament, auch die Seitenwände im Erdbereich aus Steinen mit Lehm vermörtelt, bestanden haben könnten. Die Dächer wurden mit horizontal verlegten Baumstämmen und mit Schindeln, von Steinen beschwert, abgedeckt. Ein Bauplatz hatte einen unterirdischen Keller.
Das Feuer, ursprünglich von Blitzeinschlägen angefacht, wurde als Glut in der Asche für den Dauergebrauch erhalten. Die Entfachung des Feuers durch das Schlagen von Steinen war zwar schon viel länger bekannt: Mit dem daraus entstehenden Funken wird ein trockener Baumschwamm zum Glimmen gebracht, um damit einen feinen Holzspan zu entzünden. Das ist sehr mühsam und gelingt nur, wenn der Schwamm und der Holzspan gut getrocknet sind, was unter den damaligen Wohnverhältnissen nur bei langen Schönwetterperioden möglich war.
Ein paar hundert Meter weiter südlich vom Gschlier, auf dem Runggeregg, unterhielten die Siedler einen Kult- und Brandopferplatz, auf dem über einem Jahrtausend Opfer dargebracht wurden. 1984 und 85 haben die Archäologen Hans Nothdurfter und Ekkehardt Schubert dort zahlreiche Gefäßscherben aus Ton, Schmuckgegenstände aus Bronze, eine Lanze, etwa 25 Messer aus Eisen, viele Knochen von Opfertieren und auch Menschenknochen geborgen. Die Archäologen vermuteten deswegen auch Menschenopfer. Es könnte sich um Feuerbestattung gehandelt haben.
Die Gefäße und die Knochenreste hat man nach der Brandopferzeremonie, zu kleinen Stücken gebrochen und auf einem daneben-liegenden Platz verstreut. Über die damals verehrten, bzw. gefürchteten Gottheiten ist bisher wenig bekannt. Sicher ist nur, dass man sie mit den Opfern gnädig stimmen wollte.
Auf dem Schlern Burgstall und dem Roterdhang hat man ebenfalls Lagerstätten für Brandopfer entdeckt. Sie wurden 1946 und 1947 unter der Leitung von Professor Piero Leonardi archäologisch ausgewertet. Aus den Gefäßscherbenresten lässt sich ein Alter von rund 3.000 Jahren ableiten, ähnlich wie in Gschlier. Als Opferstätten auf dem Schlern kommen mehrere bisher noch nicht aufgespürte Plätze in Frage. Es könnte aber auch die Opferzeremonie auf dem Runggeregg und auf einem Platz in Völs angenommen

Lutterstein beim Pluner in Hof St. Oswald

werden, um nur die deutlich leichteren Brandreste näher zu den Gottheiten hinauf tragen zu müssen. Reste von Menschenknochen wurden auf dem Schlern nicht gefunden.
Auf den Porzer Heidenbühel in St. Oswald ruhte früher auf Sockelsteinen aufgebolzt, eine Altar ähnliche Steinplatte, die auch als Brandopferplatz gedient hatte. Das haben die an dieser Stelle gefundenen Keramikscherben und Opferreste bestätigt. Der Altar wurde leider in völliger Verkennung seines historischen Wertes zerstört.
Auch der etwa 1,40 Meter hohe Lutterstein aus grün blauen Schiefergestein in einem Acker des Pluner Hofes war beim Pflügen „im Wege".
Mit Beginn der Eisenzeit, etwa 800 v. Chr., wird ein weiterer Schub der Bevölkerungsentwicklung vermutet. Mit Eisen und Stahl konnten bessere Kriegs- und Jagdwaffen, aber auch bessere Werkzeuge und Schlagfallen für die Jäger hergestellt werden.
Die Zunahme der Menschen machte die Rodung des Waldes in größerem Umfang notwendig, um Feldfrüchte anzubauen und für die Viehhaltung das Futter zu beschaffen. Neben der günstigeren Lage mit den besseren Böden, war eine Wasserquelle Bedingung. Im Laranzer Wald, der durchaus geeignete Flächen für Höfe aufzuweisen hätte, kann man heute noch an mehreren Stellen Spuren von ergebnislosen Quellgrabungen sehen. In dieser Zeit wurden auch die Wolfsgruben angelegt, um das Raubwild in Schach zu halten und die zunehmend listigeren Wildtiere zu fangen.

Die nächste Folge handelt von der Besatzung durch die Römer und der Missionierung mit dem christlichen Glauben.

Josef Fulterer

RESTAURANT • PIZZERIA Lieg

Großes Frühlingsfest im Gasthaus Lieg in Tagusens/Kastelruth

Am Sonntag, 26. April 2015

Ab 12.00 Uhr servieren wir
für diese Zeit typische
Spargelgerichte und Grillspezialitäten

Ab 14.30 Uhr bis 21.00 Uhr
wieder viel Stimmung und Tanz
für alle Freude der Oberkrainermusik mit den
Soliden Oberkrainern und Martina

Erreichbar sind wir über die schönen
Wanderwege Trostburg – Tagusner Bühlen,
sowie mit dem Linienbus oder mit Ihrem Auto

Info & Tischreservierung 0471 705376
Gasthaus Lieg Familie Karbon

GEDANKEN

die samen habe ich eingestreut
in die gute fruchtbare erde
sie tragen wunder in sich
noch nicht sichtbar

in die leere hineingeworfen
bergen sie farbe und fülle
feines und kräftiges
freude und schmerz

meine leere ist meine fülle
mein unkraut meine blüte
reiß es nicht aus lass es wachsen
und verwandle es
in segen

vero 2.4.14

IN GEDENKEN

In Erinnerung an unseren Sängerkollegen Gottfried

Am 23. Februar haben wir unseren Sängerkollegen und Freund Gottfried Malfertheiner zu Grabe getragen. Der Polzngottfried - so haben wir ihn alle genannt – ist zusammen mit mehreren Geschwistern beim Polz in Seis aufgewachsen. Früh hat er gelernt, mit anzupacken. Als Junge war er mehrere Sommer bei verschiedenen Bauern auf der Alm zum Hüten. Schon damals hat er oft und gern gesungen. Mit 14 kam der Gottfried in die Lehre des Tischlermeisters Franz Kritzinger in Seis. Er war ein geschickter Arbeiter, sehr zuverlässig und ein fröhlicher Junge, der mitunter auch gern einen Streich gespielt hat. Nach seinen Arbeitserfahrungen in der Tischlerei Tröbinger in Burgstall ist der Gottfried wieder zurück nach Seis. Zielstrebig, mit viel Fleiß und großer Anstrengung ist es ihm gelungen, ein Haus und einen eigenen Betrieb aufzubauen. Inzwischen war er ja selbst Tischlermeister. Seinen Beruf hat er fleißig und mit Liebe ausgeführt. So war der Gottfried immer zur Stelle, auch dann, wenn nur eine Tür geklemmt hat. Besonders geschickt

und gefragt war der Gottfried, wenn ein Podium für ein Konzert oder ein Fest anzupassen oder eine Bühne aufzubauen war. Die Arbeit und seine Familie waren wichtige Säulen seines Lebens. Die dritte war das Singen. Es war seine große Leidenschaft. Seit Anfang der 60er Jahre hat er im Pfarrchor und über 30 Jahre auch im Männerchor Seis gesungen. Seine klare Tenorstimme war eine große Bereicherung und auch seine nette, freundliche Art. Er selbst hat sich unter Sängern immer wohl gefühlt. Gesellig wie der Polzngottfried war, hat er gern Anekdoten aus seinen Jugendjahren erzählt – meist mit einem schelmischen Lächeln. Es war auch ganz selbstverständlich, dass er bei den Reisen des Männerchores dabei war. Er begeisterte sich für alles Fremde und Neue und erinnerte sich auch im Nachhinein noch gerne daran. Am 20. Februar dieses Jahres hat der Polzngottfried seine letzte Reise angetreten. Sein Gesang, seine gewinnende Art und sein heiteres Wesen werden uns Sängern in liebevoller Erinnerung bleiben.

Bruno Mayrl

pneus WOLFI
- Reifen & Felgen aller Art
- Autohandel & Autoreperatur
- Samstags ganztägig geöffnet
- www.pneus-wolfi.net
- Neuer Sitz: Waidbruck Ried 166
Tel. 349 66 930 51

Tel. 0471 706290
Pizzeria Restaurant Cristallo
Täglich geöffnet
Restaurant 12-14 Uhr 18-21 Uhr
Pizzeria 12-14 Uhr 18-23 Uhr
HOTEL★★★ CRISTALLO

ÖRTL
FRÜHLINGS GERICHTE
Geöffnet
ab 29. März
bis 10. Mai
Freitag Abend
Samstag und
Sonntag
Tel 0471 707105
Mobil 3349569626
HOFSCHANK
AGRITURISMO

AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen/Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **Februar 2015**
Elenco delle concessioni edilizie - **febbraio 2015**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
25	04/02/2015	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis - 1° variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi *Santnerhaus GmbH/Srl - Seis, Burgfriedenstraße 18 - Siusi, Via Burgfrieden 18*
26	04/02/2015	1. Variante für die Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim Hof "Vierzehntag" in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis - 2. BAULOS - 1° variante per la realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole presso il maso "Vierzehntag" in località Ratzes nella frazione di Siusi - 2. LOTTO *Mulser Valentin - Seis, Ratzesweg 9 - Siusi, Via Ratzes 9*
27	04/02/2015	Sanierung der Geschäftsstelle in der Fraktion Seis - M.A. 1, 2 und 3 - Risanamento della filiale nella frazione di Siusi PP.MM. 1, 2 e 3 *Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich Gen./Cassa Raiffeisen Castelrotto - Ortisei Soc. Coop. - Seis, Oswald-von-Wolkenstein-Platz 14 - Siusi, Piazza Oswald von Wolkenstein 14*
28	05/02/2015	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof "Panid" in der Fraktion St. Michael - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso "Panid" nella frazione di S. Michele *Goller Albert - St. Michael 37 - S. Michele 37*
29	05/02/2015	Durchführung von Erdbewegungsarbeiten zwecks Verbesserung der Skipiste "Panorama" oberhalb der "Tschonschwaige" auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di movimento di terreno per migliorare la pista da sci "Panorama", sopra la malga "Tschon" all'Alpe di Siusi *Griesser Martin & Co. KG/Sas, Wörndle Markus - Seiser Alm - Alpe di Siusi*
30	06/02/2015	Abbruch und Wiederaufbau des Stadels in der Örtlichkeit "Unterpuflatsch" auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione del fienile in località "Unterpuflatsch" all'Alpe di Siusi *Rabanser Matthias, Rabanser Elisabeth - Seiser Alm - Alpe di Siusi*
31	06/02/2015	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten bei der "Misaltschwaige" in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso la malga "Misalt" in località Saltria all'Alpe di Siusi *Trocker Walter, Profanter Roman - Seiser Alm - Alpe di Siusi*
32	10/02/2015	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Restaurant "Spitzbühlhütte" in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm - 1° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Ristorante Spitzbühlhütte" in località Spitzbühl all'Alpe di Siusi *Scherlin Johann, Colli Christine, Mauroner Anton, Sattler Elisabeth, Scherlin Werner, Colli Veronika, Marmsoler Christine - Seiser Alm, Spitzbichel 7 - Alpe di Siusi, Spitzbichel 7*
33	11/02/2015	Teilabbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses mit Erweiterung an der Hofstelle "Schgagulerschwaige" und Anbringung einer Fotovoltaikanlage am Dach desselben in der Örtlichkeit "Piz" auf der Seiser Alm - Demolizione parziale e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso "Schgagulerschwaige" e posa in opera di un impianto fotovoltaico sul tetto della stessa, in località "Piz" all'Alpe di Siusi *Scherlin Johann, Colli Christine, Mauroner Anton, Sattler Elisabeth, Scherlin Werner, Colli Veronika, Demetz Laurin - Seiser Alm, Piz 5 - Alpe di Siusi, Piz 5*
34	12/02/2015	Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis - Ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi *Malfertheiner Oskar - Seis, Ratzesweg 25 - Siusi, Via Ratzes 25*
35	18/02/2015	Sanierung der Fenster im Obergeschoss, sowie Änderung eines Fensters beim Wohnhaus in der Örtlichkeit "Plojer" in Kastelruth - Risanamento delle finestre al piano rialzato presso la casa di civile abitazione in località "Plojer" a Castelrotto *Baumgartner Edith - Kastelruth, Plojerweg 1 - Castelrotto, Via Plojer 1*

36	18/02/2015	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 55/2013 vom 08.03.2013, betreffend die Erweiterung des Gastbetriebes "Garni Doris" in Kastelruth - Prolungamento del termine di validitá della concessione edilizia n. 55/2013 dd. 08.03.2013, riguardante l' ampliamento dell'esercizio alberghiero "Garni Doris" a Castelrotto *Plankl Meinhard - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 29 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 29*
37	18/02/2015	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, sowie Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben in Kastelruth - Risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione e posa in opera di collettori solari sul tetto della stessa *Plankl Beatrix, Plankl Katrin, Plankl Christian - Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 23 - Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 23*
38	19/02/2015	Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus des Hofes "Lavogl" in Kastelruth - Realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione del maso "Lavogl" a Castelrotto *Lageder Peter*
39	20/02/2015	Erweiterung des Zimmereibetriebes mit Dienstwohnung und Anbringung von Sonnenkollektoren beim Handwerksbetrieb in der Örtlichkeit Telfen - Ampliamento della carpenteria con appartamento di servizio e posa in opera di collettori solari presso l'azienda artigianale in località Telfen *Mauroner Wilhelm - Kastelruth, Telfen-Lanzin 13 - Castelrotto, Telfen-Lanzin 13*
40	20/02/2015	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses beim Hof "Lusens" in Kastelruth - 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso "Lusens" a Castelrotto *Malfertheiner Margit - Kastelruth, Tioslerweg 2 - Castelrotto, Via Tiosler 2*
41	20/02/2015	Asphaltierung des Parkplatzes beim Hotel "Salegg" in der Fraktion Seis - Asfaltatura del parcheggio presso l'Hotel "Salegg" nella frazione di Siusi *Opera Diocesana della Conservazione e Preservazione della Fede - Seis, Schlernstraße 45 - Siusi, Via Sciliar 45*
42	20/02/2015	5. Variante für die qualitative Erweiterung des Almgasthofes "Tirler" in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm - 5° variante per l'ampliamento qualitativo dell'Albergo "Tirler" in localitá Saltria all'Alpe di Siusi *Almgasthof Tirler d. Rabanser Franz & Co. OHG/Snc - Seiser Alm, Saltria 59 - Alpe di Siusi, Saltria 59*
43	23/02/2015	1. Variante - Abbruch und Wiederaufbau mit qualitativer Erweiterung des Gastbetriebes "Pension Paula", sowie Errichtung einer Tiefgarage als Zubehör zum Gastbetrieb, im Sinne des D.L.H. vom 18.10.2007, Nr. 55, in der Fraktion Seis - 1° variante - demolizione e ricostruzione con ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Pensione Paula" e realizzazione di un garage sotterrane, quale area di pertinenza dell'esercizio alberghiero, ai sensi del D.P.G.P. 18.10.2007, n. 55, nella frazione di Siusi *RK Leasing 2 GmbH/Srl - Seis, Rosengartenstraße 6 - Siusi, Via Catinaccio 6*
44	24/02/2015	Errichtung Wintergarten beim Hotel "Abinea" in Kastelruth - Realizzazione di una veranda presso l'Hotel "Albinea" a Castelrotto *Markus Perathoner OHG/Snc & Co. - Kastelruth, Paniderstraße 21/1 - Castelrotto, Via Panider 21/1*
45	24/02/2015	Wegsanierung nach einer Hangrutschung in der Fraktion St. Vigil - Risanamento del sentiero dopo un franamento nella frazione di S. Vigilio *Corvus Corax St. Vigil Gmbh/Srl - St. Vigil - S. Vigilio*
46	26/02/2015	Errichtung eines Stadels in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm - Realizzazione di un fienile in località Piz all' Alpe di Siusi *Goller Martina - Seiser Alm - Alpe di Siusi*
47	26/02/2015	Erweiterung des Stalles und des Stadels bei der "Stampfeterschwaige" und Errichtung einer Mistlege und einer Jauchegrube auf der Seiser Alm - Ampliamento della stalla e del fienile presso la malga "Stampfeter" e realizzazione di una concimaia e di una vasca liquiletame all'Alpe di Siusi *Rabanser Reinhold - Seiser Alm, Saltria 73 - Alpe di Siusi, Saltria 73*
48	26/02/2015	Errichtung einer Klär- und Sickergrube beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser - Realizzazione di una fossa settica con pozzetto di dispersione presso la casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente *Rizzoli Aurelia, Ambrosetti Clotilde, Milan Cinzia, Ambrosetti Arianna - Überwasser, Jenderstraße 16 - Oltretorrente, Via Jender 16*
49	26/02/2015	Errichtung einer Elektrokabine beim Hotel "Panidersattel" in der Fraktion St. Michael - Realizzazione di una cabina elettrica presso l'Hotel "Passo Pinei" nella frazione di S. Michele *Mahlknecht Stephan - St. Michael 37/1 - S. Michele 37/1*
50	27/02/2015	Änderung der Zweckbestimmung von Tankraum in Garage M.A. 21 beim Wohnhaus in der Örtlichkeit "Grondlboden" in Kastelruth - Cambiamento d'uso da deposito gasolio in garage P.M. 21 presso la casa di civile abitazione in località "Grondlboden" a Castelrotto *Krüger Alexander - Kastelruth, Grondlbodenweg 15 - Castelrotto, Via Piani di Grondl 15*

Projekt „Lebensmittelausgabe“

Der **Vinzenzverein Kastelruth** startet dieses Projekt gemeinsam mit der **Pfarrcaritas Seis und Völs.** Lebensmittel vor dem Verfallsdatum werden von der Firma Aspiag/Eurospar Kastelruth zur Verfügung gestellt. Ebenso beteiligen sich Bäckereien. Ziel dieses Projektes ist es, Lebensmittel nicht wegzuwerfen, sondern sie Menschen aus dem Schlerngebiet zu geben, die sie notwendig brauchen. Das Projekt startet am Donnerstag 9. April 2015.

Die Lebensmittelausgabe ist **jeden Donnerstag von 10.00 - 11.30 Uhr geöffnet** und befindet sich **neben dem Pfarrhaus in SEIS / Ex-Bibliothek.**

Der KVW Seis organisiert einen Kochkurs für Männer.

Der Kurs findet am
Freitag, **15. Mai** 2015 ab 19.00 Uhr
und am **Samstag, 16. Mai** 2015 ab 09.00 Uhr
im Kulturhaus von Seis statt.

Information und Anmeldung:
0471 706173 oder 335 5867386

SOMMERSPASS & SPRACHEN

ALLEGRO ITALIANO: Italienisch für GrundschülerInnen
17.08.–28.08.2015, 8.30-12.30 Uhr in Kastelruth und in Seis

ITALIENISCH UND ENGLISCH für Mittel- und OberschülerInnen
20.07.-31.07.2015 und 17.08.-28.08.2015 in Bozen

SOMMERCAMPS: English & Riding, Italiano in azione, Español y Zumba u.v.m.
Verschiedene Altersstufen, im Juli und August in Bozen

Und viele weitere Angebote bei
alpha beta piccadilly
Bozen, Talfergasse 1A, Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it – www.alphabeta.it

alpha beta piccadilly
The world of language

Beschlüsse aus dem Gemeinderat
Deliberazioni del Consiglio Comunale

Plunerschneiderhaus. (Nr.3/2015) Das Einreicheprojekt für die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten sowie die bauliche Umgestaltung am Plunerschneiderhaus wurde genehmigt.
Edificio “Plunerschneider”. (n.3/2015) È stato approvato il progetto definitivo per interventi di restauro e di risanamento conservativo nonché interventi di ristrutturazione edilizia dell’edificio “Plunerschneider”.

Verordnungen. (Nr.5-6-7/2015) Für die Verordnung über die Gemeindeaufenthaltsabgabe, die Müllentsorgung und die COSAP wurden vom Gemeinderat Abänderungen beschlossen. Die vollständigen Verordnungen sind auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde.kastelruth.bz.it publiziert.
Regolamenti. (n.5-6-7/2015) Le modifiche dei regolamenti per l’imposta comunale di soggiorno, per le tariffe per la gestione dei rifiuti urbani e per la COSAP sono state deliberate dal Consiglio comunale. I regolamenti sono pubblicati sul sito internet del Comune www.gemeinde.kastelruth.bz.it..

Einkaufsgenossenschaft Emporium. (Nr.9/2015) Es wurde beschlossen, der Einkaufsgenossenschaft Emporium beizutreten und diese als zentrale Beschaffungsstelle für den Ankauf von Lebensmitteln für die Küchen der Kindergärten und Schulmensen zu nutzen. Die Ausgabe für den Erwerb eines Geschäftsanteiles beträgt 500,00 Euro.
Cooperativa d`acquisto Emporium. (n.9/2015) È stato deliberato di aderire alla Cooperativa d’Acquisto Emporium e di utilizzarla quale centrale di acquisto per l'acquisto di alimentari per le cucine delle scuole materne e delle mense scolastiche. Le spese per l’acquisto di una quota sociale ammontano a 500,00 Euro;

Beschlüsse aus dem Gemeindeausschuss
Deliberazioni della Giunta Comunale

Nightliner – Dienst Schlern. (Nr. 61/2015) Die Vereinbarung zwischen der Autonomen Provinz Bozen und den Gemeinden Kastelruth und Völs zur Regelung der Verstärkung der öffentlichen Liniendienste „Nightliner Schlern“ im Zeitraum vom 19.12.2014 bis 13.12.2015 wird genehmigt.
Servizio Nightliner – Sciliar. (n.61/2015) È stata approvata la convenzione tra la Provincia Autonoma di Bolzano e i Comuni di Castelrotto e Fiè per il potenziamento del servizio di trasporto pubblico della linea “Nightliner Sciliar” nel periodo dal 19.12.2014 al 13.12.2015.

Friedhof Seis. (Nr.62/2015) Der Tätigkeits- und Kassabericht 2014 der Friedhofskommission Seis wird genehmigt sowie ein Verlustbeitrag von 1.057,82 Euro gewährt.
Cimitero di Siusi. (n.62/2015) È stato approvato il rendiconto dell’attività e di cassa della commissione cimiteriale di Siusi per l’anno 2014 e concesso un contributo a fondo perduto di 1.057,82 Euro.

Museumsverein. (Nr.92/2015) Für die Restaurierung der Kreuztragungskapelle entlang des Kalvarienberges in Kastelruth werden dem Museumsverein 18.150,00 Euro gewährt und ausgezahlt.

Associazione museale di Castelrotto. (n.92/2015) Viene concesso un contributo di 18.150,00 Euro per il restauro della cappella raffigurante la salita di Gesù al calvario, stazione della Via Crucis sul monte calvario a Castelrotto.

NEUBAU

Naturparkhaus Seis am Schlern mit öffentlicher Bibliothek und öffentlichen Veranstaltungsstätten

Der Abbruch des alten Schulgebäudes am Seiser Dorfplatz steht kurz bevor. Nach den Osterfeiertagen wird mit der Baustelleneinrichtung für Abbruch und Aushub begonnen werden. Den Zuschlag zur Ausführung dieser Arbeiten hat die Firma Falserbau GmbH aus Karneid erhalten, ein Unternehmen, mit dem die Gemeinde bereits in der Vergangenheit erfolgreich zusammengearbeitet hatte. Diese Arbeiten sollten innerhalb von 46 Kalendertagen abgeschlossen sein und dürften somit – sofern sie planmäßig ausgeführt werden können – gänzlich außerhalb der touristischen Saison abgewickelt werden.
Die Baumeisterarbeiten waren bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bereits ausgeschrieben. Bei der Bewertung der eingegangenen Angebote legt die Gemeinde besonderen Wert auf die operative Organisation in den verschiedenen Entwicklungsphasen der Baustelle, wobei jene Aspekte bevorzugt werden, welche Auswirkungen auf die angrenzenden Bereiche und die internen und externen Verkehrswege rund um die Baustelle haben. Da sich in unmittelbarer Nähe der Baustelle Straßen und Wohnhäuser befinden, und diese durch die Staub- und Lärmentwicklung beeinträchtigt werden könnten, wird besonderes Augenmerk auf eigens dafür entwickelte Maßnahmen zur Reduzierung der Staub und Lärmentwicklung auf der Baustelle gelegt. Für die Ausführung der Arbeiten zur Realisierung des Hochbaus sind 415 Kalendertage vorgesehen.
Grundsätzlich ist die Gemeindeverwaltung stets daran interessiert, alte Bausubstanz – soweit möglich – zu erhalten bzw. zu sanieren, um sie dadurch für die Nachwelt zu erhalten, sofern sie als erhaltenswert gilt. Auch um den Erhalt des alten Schulgebäudes wurde viel diskutiert.
Gemeinsame Lokalaugenscheine mit Vertretern des Amtes für Denkmalpflege der Provinz haben zum Ergebnis geführt, dass das Schulgebäude am Dorfplatz von Seis als nicht schützenswert eingestuft worden ist und die „alte“ Landesregierung hat von einer Unterschutzstellung in der Folge Abstand genommen.
Die Möglichkeit einer Sanierung des Bestandes für die künftige Nutzung wurde mit Fachkräften eingehend analysiert. Auf den ersten Blick möchte man annehmen, dass die Kosten einer Sanierung weit unter jenen des Neubaus liegen würden. Nach genauerem Studium kam man allerdings zum Ergebnis, dass, nicht zuletzt durch die notwendigen, aufwändigen Eingriffe an der statischen Struktur des Gebäudes, die Kosten zumindest jene des geplanten Neubaus erreichen würden.
Durch die Gemeinderäte der Fraktion Seis und über die verschiedenen Vereine, Verbände und Ortsgruppen wurde die Bevölkerung von Seis – und darauf legte die Gemeinde stets großen Wert – in die Planung des Bauvorhabens mit eingebunden.
Das Ausführungsprojekt von Architekt Stefan Gamper, welches nun realisiert wird, wurde vom Gemeinderat einstimmig mit Beschluss genehmigt.
Die Gemeindeverwaltung wird in der Zeit der Arbeiten verstärkt darauf achten, dass der

Ansicht Nord - Ost

Ansicht von oben

Verkehr im Ortskern – den Umständen entsprechend – möglichst reibungslos fließen kann.
Die betroffene Bevölkerung wird um Nachsicht und Verständnis ersucht, sollte es während der Bauarbeiten zu Behinderungen kommen. Beschwerden, Anregungen und Wünsche können direkt bei den politischen Vertretern, der Gemeindepolizei oder dem Amt für öffentliche Bauarbeiten der Gemeinde vorgebracht werden.

Der Bürgermeister
Andreas Colli

Zweckbestimmung von 5 Promille der eigenen Steuer für soziale Tätigkeiten der Wohnsitzgemeinde

Auch heuer besteht für die steuerpflichtigen natürlichen Personen die Möglichkeit, beim Ausfüllen der Einkommenssteuererklärung für das Jahr 2014 (Modell UNICO PF/2015, CU/2015 oder 730/2015), 5 Promille der Steuer den sozialen Einrichtungen zuzuweisen, um deren Tätigkeit zu unterstützen. Dadurch kann die **Unterstützung der eigenen Wohnsitzgemeinde** zukommen. Diese muss die entsprechende Einnahme für soziale Zwecke verwenden.
Diese 5 Promille (0,5%) ersetzen nicht die 0,8 Promille (0,8%) der geschuldeten Steuer, welche für anspruchsberechtigte Religionsgemeinschaften und Kirchen oder für den Staat zweckbestimmt werden können.
Die geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch **nicht erhöht**, sondern nur teilweise zweckbestimmt. Man muss also nicht mehr Steuern bezahlen, sondern man kann festlegen, dass ein Teil der Steuer, die man in jedem Falle zahlen muss oder bereits bezahlt hat, für soziale Zwecke verwendet wird.
Diese Wahlmöglichkeit hat jeder, der Einkommenssteuer bezahlt, also eine Rente bezieht, Angestellter oder Selbstständiger ist, und somit den Vordruck CU erhält oder eine Steuererklärung 730 oder Unico einreicht.

Vorgangsweise: die Vorgangsweise ist dieselbe wie bei der Zweckbestimmung der 8 Promille an eine Religionsgemeinschaft.
Man kann die Wahl über die Zweckbestimmung von 5 Promille der Steuer in der Steuererklärung (730/2015, Unico/2015) vornehmen. Falls keine Steuererklärung erstellt wird, erfolgt die Wahl über die Zweckbestimmung durch Abgabe des Vordruckes CU/2015 bei einer Bank oder Post.
Für die Zweckbestimmung zugunsten der Wohnsitzgemeinde genügt eine Unterschrift in das entsprechende Feld in der Steuererklärung.

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Steuerberater oder im Amt für Rechnungswesen der Gemeinde Kastelruth (Dr. Heinz Tröbinger).

Da also jedem Bürger die Möglichkeit geboten wird, **ohne irgendeine Mehrbelastung, nur mit seiner Unterschrift**, dazu beizutragen, dass viel Geld in unserer Gemeinde verbleibt bzw. in die Gemeinde Kastelruth zurückfließt und für soziale Tätigkeiten unserer Gemeinde und ihrer Vereine eingesetzt werden kann, ersuche ich Sie, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Die Gemeinde bedankt sich aufrichtig bei all jenen, welche in den vergangenen Jahren auf diese Art der Gemeinde Kastelruth Ihre Unterstützung für soziale Anliegen zukommen ließen.

Der Bürgermeister
Andreas Colli

Der Finanzreferent
Dr. Martin Fill

Teilweise neue Regelung der Gemeindeaufenthaltsabgabe – Ortstaxe

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 5 vom 10.02.2015 wurden folgende Abänderungen mit Wirkung ab 01.01.2015 genehmigt.

Art. 5 – Befreiungen

1. Von der Zahlung der Abgabe befreit sind nur mehr:
a) Minderjährige bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres;
b) Personal, das im Betrieb übernachtet, in dem es tätig ist;
c) Personen, die wegen Naturkatastrophen in Beherbergungsbetrieben übernachten;
d) Personen, die Pflichtpraktika von öffentlichen Bildungseinrichtungen des Landes besuchen oder an didaktischen Projekten derselben teilnehmen,
e) die Personen, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben und vorübergehend aufgrund von Wohnproblemen in einem Betrieb übernachten
…

Art. 7 Überweisungspflicht

… 3. Gleichzeitig mit der Mitteilung laut vorhergehendem Absatz 1 überweist der Steuersubstitut innerhalb des 15. des darauffolgenden Monats auf das Schatzamtskonto der Gemeinde.
4. Bei Beträgen unter 200,00 Euro kann die Überweisung weiterhin bis zum Erreichen des Betrages auf die folgenden Fälligkeiten verschoben werden. Der geschuldete Betrag muss jedoch spätestens innerhalb 15. Januar des darauffolgenden Jahres überwiesen werden. …

Zur allgemeinen Übersicht folgend die Tarife der Ortstaxe (pro Person und Übernachtung) der im Gemeindegebiet von Kastelruth zuständigen Tourismusvereine

Tarife Jahr 2015

TV Schlern und TV Seis am Schlern und TV Seiser Alm
- 1,30 € für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
- 1,00 € für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen, drei Sternen „superior“;
- 0,70 € für alle anderen Beherbergungsbetriebe.

TV St. Ulrich und TV St. Christina
- 2,00 € für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
- 1,70 € für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen, drei Sternen „superior“;
- 1,40 € für alle anderen Beherbergungsbetriebe.

Tarife Jahr 2016

TV Schlern und TV Seis am Schlern und TV Seiser Alm
- 2,00 € für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
- 1,70 € für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen, drei Sternen „superior“;
- 1,40 € für alle anderen Beherbergungsbetriebe.

TV St. Ulrich und TV St. Christina
- 2,00 € für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
- 1,70 € für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen, drei Sternen „superior“;
- 1,40 € für alle anderen Beherbergungsbetriebe.

Das Amt für Einnahmen der Gemeinde Kastelruth weißt darauf hin, dass 100 % der Einnahmen aus der Ortstaxe den zuständigen Tourismusvereinen und Tourismusverbänden weitergegeben werden.
Der Gemeinde Kastelruth verbleibt nur der verwaltungsmäßige Aufwand. Um diesen möglichst gering zu halten, und auch um Verwaltungstrafen zu vermeiden, ersuchen wir die Beherbergungsbetreiber, die vorgesehenen Fälligkeiten für Meldung und Zahlung einzuhalten.

Der Tourismus- und Finanzreferent
Martin Fill

Das Buchhaltungsamt informiert

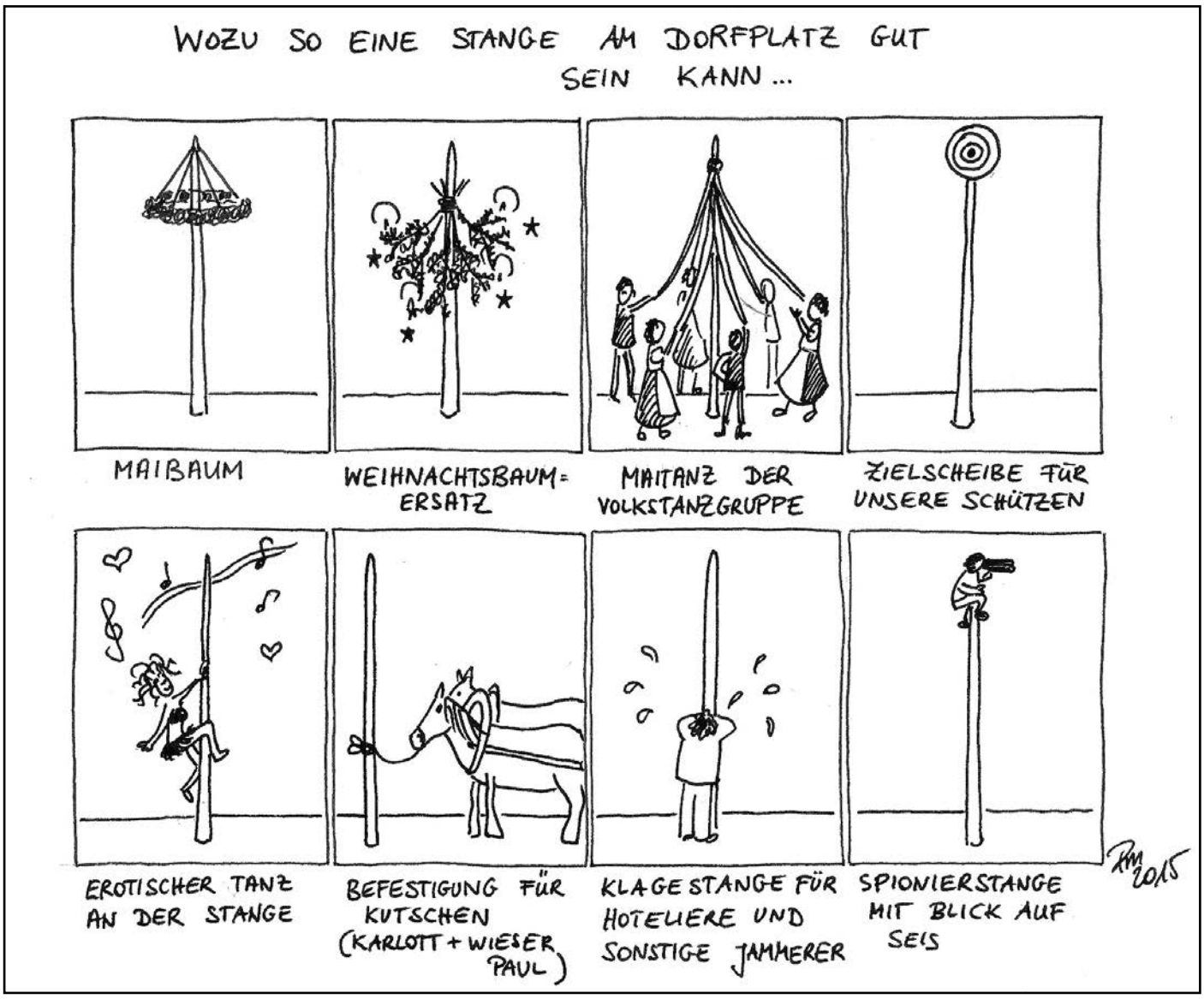
Betreff: Mitteilung des eindeutigen Ämterkodexes für die Übermittlung der elektronischen Rechnung

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass gemäß Gesetz Nr. 244/2007 **ab 31. März 2015** die Rechnungen an die öffentlichen Körperschaften nur mehr elektronisch ausgestellt und übermittelt werden können.
Demnach darf die Gemeinde ab 31. März 2015 keine Rechnungen mehr annehmen und bezahlen, wenn diese nicht in der vom Ministerialdekret Nr. 55/2013 vorgeschriebenen elektronischen Form übermittelt wurden.
Der eindeutige Ämterkodex der Gemeinde Kastelruth für die Entgegennahme der elektronischen Rechnungen ab dem 31. März 2015 lautet: **UFE7BT** und ist unter http://www.indicepa.gov.it abrufbar.
Der Ämterkodex ist eine Pflichtinformation der elektronischen Rechnung, der es dem „Sistema di interscambio (SdI)" ermöglicht, die elektronische Rechnung an das zuständige Gemeindeamt korrekt zu übermitteln.
Weitere Informationen über die Ausstellung und Übermittlung der elektronischen Rechnungen an das „Sistema di interscambio (SdI)" finden Sie unter http://www.fatturapa.gov.it.

L'ufficio contabilità informa

Oggetto: Comunicazione del codice identificativo univoco dell'Ufficio per la trasmissione della fattura elettronica

L´Amministrazione comunale informa, che a partire **dal 31 marzo 2015** per effetto della legge n. 244/2007 le fatture verso le pubbliche amministrazioni devono essere emesse e trasmesse solo in formato elettronico.
Pertanto a decorrere dal 31 marzo 2015 il Comune non può accettare e pagare le fatture che non siano trasmesse in formato elettronico ai sensi del decreto ministeriale n. 55/2013.
Il codice identificativo univoco del Comune di Castelrotto per la ricezione della fattura elettronica a decorrere dal 31 marzo 2015 è il seguente: **UFE7BT**, consultabile sul sito http://www.indicepa.gov.it.
Il codice univoco ufficio è un'informazione obbligatoria della fattura elettronica e rappresenta l'identificativo univoco che consente al "Sistema di interscambio (SdI)" di recapitare correttamente la fattura elettronica all'ufficio competente del Comune.
Ulteriori informazioni sulla predisposizione e trasmissione della fattura elettronica al "Sistema di interscambio (SdI)" sono disponibili sul sito http://www.fatturapa.gov.it.



Sommerpraktikum 2015 für Schüler und Studenten in der Gemeinde von Kastelruth

Die Gemeindeverwaltung Kastelruth bietet auch dieses Jahr Schülern und Studenten die Möglichkeit, sich während der Sommermonate an einem Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu beteiligen.

Voraussetzungen:
Ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum können alle absolvieren, die eine Schule besuchen oder an einer Universität studieren. Zugelassen zu den Praktika sind außerdem alle, die die Schule oder die Universität vor nicht mehr als 12 Monaten abgeschlossen haben. Voraussetzung ist der Besuch einer Ober- oder Fachschule, die Vollendung des 15. Lebensjahres und im Besitz der italienischen oder gleichwertigen Staatsbürgerschaft sein.

Arbeitsplatz:
Es ist eine Stelle in der Bibliothek Kastelruth zugeteilt. Das Sommerpraktikum dauert vom 29. Juni 2015 bis einschließlich 28. August 2015. Während des Praktikums wird der Praktikant/die Praktikantin von einem vom Betrieb ernannten Tutor begleitet. Obwohl es sich um kein Arbeitsverhältnis handelt, werden die Praktikanten INAIL versichert. Während der Ausübung des Praktikums wird dem/der Praktikant/in kein Urlaub gewährt.

Besoldung:
Der/die Praktikant/in erhält monatlich ein Taschengeld von 500,00 Euro und bei positiver Bewertung wird am Ende des Praktikums das Taschengeld um 20%, also auf insgesamt 600,00 Euro erhöht.

Einreichfrist der Gesuche:
Das entsprechende Gesuch liegt im Sekretariat der Gemeinde auf und ist auf der Internetseite www.kastelruth.it veröffentlicht. Die Gesuche müssen bis Dienstag, 21.04.2015 um 12.00 Uhr im Sekretariat der Gemeinde (Jolanda) abgegeben werden. Es werden nur vollständige und termingerecht eingereichte Ansuchen berücksichtigt.

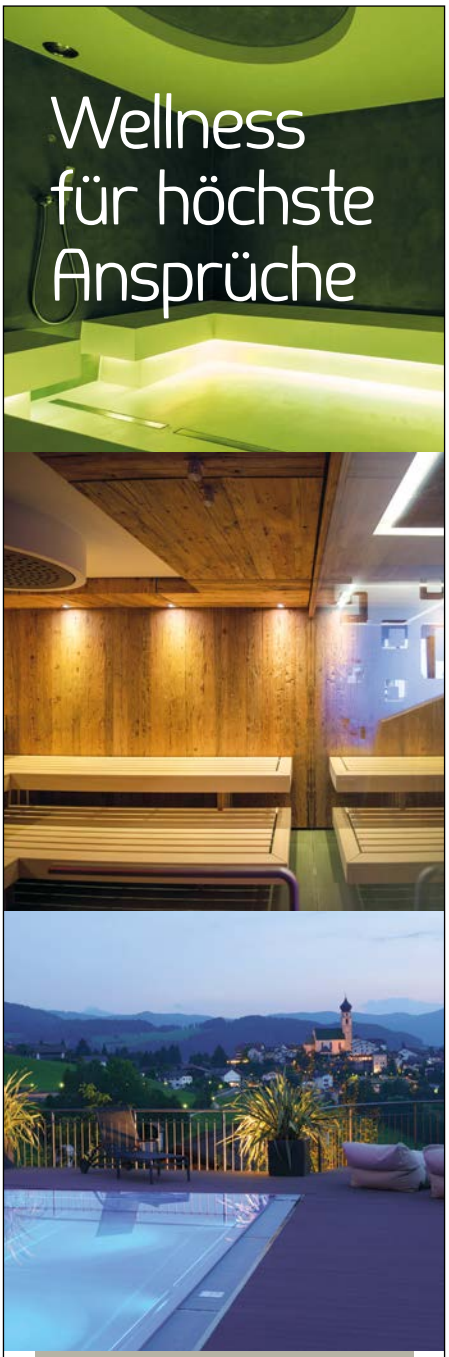
Rangordnung:
Für den Praktikumsbereich wird eine Rangordnung erstellt und zwar aufgrund des Alters, des Schulzeugnisses des 1. Semesters und eines Bewerbungsgespräches mit dem Personalamt und den Tutoren.

Für eventuelle Auskünfte können Sie sich an das Generalsekretariat der Gemeinde Kastelruth unter der Telefonnummer 0471 711552 wenden.

BODENLEGER
Schieder Paul
I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984
Unterböden ▪ Holz ▪ Teppich ▪ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden

EG Elektro Gross
- Elektrogeräte
- SAT-TV-Service
- Kundendienst und Reparaturen
- Elettrodomestici
- Servizio TV-SAT
- Servizio tecnico e riparazioni

Wir sind in die Handwerkerzone,
Föstlweg 10,
39040 Kastelruth, übersiedelt
Ci siamo trasferiti nella zona artigianale,
via Föstl 10, 39040 Castelrotto
Tel/Fax: 0471 706844 – 335 459389



Seit über 35 Jahren sind Wellnessanlagen und Pools für Hotels unser Fachgebiet. Wir überzeugen mit zuverlässiger Technik und spezialisiertem Service.
Führende Hotels im Schlerngebiet vertrauen auf unsere Wellness- und Gebäudetechnik.
HEROKAL ENERGYSYSTEMS
www.herokal.it

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS APRIL
COMPLEANNI DEL MESE DI APRILE

◆ **Helmuth Egger,** wohnhaft in Seis, geb. am 01.04.1935
◆ **Annamaria Pasquazzo Tröbinger (Fiegl-Hof),** wohnhaft in Seis, geb. am 01.04.1933
◆ **Hans Georg Schander,** wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 02.04.1935
◆ **Barbara Marmsoler Wwe. Gasser,** wohnhaft in Seis, geb. am 03.04.1924
◆ **Jakob Rier (Arnika-Hütte),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.04.1934
◆ **Agnes Malfertheiner Planer,** wohnhaft in Seis, geb. am 05.04.1929
◆ **Rosa Prossliner Fill,** wohnhaft in Seis, geb. am 06.04.1932
◆ **Maria Fill Wwe. Schgaguler (Furscherin),** wohnhaft in Tiers, geb. am 08.04.1931
◆ **Paul Wörndle,** wohnhaft in St. Michael, geb. am 08.04.1932
◆ **Blanka Wallnöfer Prossliner,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 09.04.1932
◆ **Albert Schieder,** wohnhaft in St. Michael, geb. am 11.04.1931
◆ **Aloisia Malfertheiner Rier (Zatzer),** wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.04.1929
◆ **Marianna Öllackerer Wwe. Tirler,** wohnhaft in Seis, geb. am 14.04.1932
◆ **Richard Profanter (Thomasötn-Richard),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.04.1930
◆ **Leonhard Prossliner,** wohnhaft in Linz (A), geb. am 15.04.1931
◆ **Heinrich Mulser (Radeller-Heindl),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.04.1926
◆ **Paul Rier,** wohnhaft in St. Michael, geb. am 22.04.1933
◆ **Carlo Malfertheiner,** wohnhaft in Seis, geb. am 24.04.1934
◆ **Anna Pramsohler Wwe. Marmsoler,** wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 26.04.1927
◆ **Josefa Rier Wwe. Sattler (Mesner),** wohnhaft in Tagusens, geb. am 27.04.1927
◆ **Rosalia Delago Wwe. Pitschieler (Unterreschonhof),** wohnhaft in Überwasser, geb. am 27.04.1926
◆ **Ernst Zemmer (Schmung-Ernst),** wohnhaft in Seis, geb. am 29.04.1927

VERSTORBENE

† Malfertheiner Gottfried, 78 Jahre
† Malfertheiner Wwe. Obwexer Zitta, 87 Jahre
† Karbon verh. Putzer Adelheid, 61 Jahre
† Senoner Herbert, 43 Jahre

GEBURTEN

◆ **Alan Burgauner,** geboren am 20.02.2015 in Brixen
◆ **Lois Paparella,** geboren am 25.02.2015 in Brixen
◆ **Selina Borchert,** geboren am 09.03.2015 in Brixen
◆ **Eva Rabensteiner,** geboren am 13.03.2015 in Brixen

KLEINANZEIGER

Vermiete ab Juni 2015 ein **möbliertes Büro in Kardaun**.
Ideale Lage: nahe von Bozen, sehr gute Anbindung durch Stadtbus mit Altstadt, Nähe Autobahnausfahrt Bozen Nord.
Tel. 335 6672403

Resch Home in Blumau sucht **Empfangssekretär/in** ganztägig für abwechslungsreiche Verwaltungstätigkeit. Lebenslauf an wr@reschhome.it oder Terminvereinbarung mit Herrn Wolfgang Resch unter Tel. 0471 353223.

Biete **Küchenmesserschleifen** an.
Trocker Erich, Handy 340 8459519

Schlerngebiet, Haus, Hof oder Pension **zu kaufen gesucht**
Tel. 339 5016432

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier
Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Longo AG, Bozen
Auflage
3.200 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. April 2015
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Die Gemeindeverwaltung informiert,

dass mit Vermessungsarbeiten für die Errichtung von Kanalisierungssträngen in verschiedenen Zonen des Gemeindegebietes (St. Oswald, St. Vigil, Seiser Alm, Tisens) begonnen worden ist. Mit der Ausführung dieser technischen Leistungen wurde die Baukanzlei Sulzenbacher aus Bruneck beauftragt. Die Vermessung, welche innerhalb Mai abgeschlossen sein sollte, führt Ing. Dr. Roland Wimmer durch. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Amt für öffentliche Bauaufträge der Gemeinde Heinz Tröbinger - Tel. 0471 711540.

Der Bürgermeister

APOTHEKEN UND ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

4./5./6. April	Dr. Koralus
11./12. April	Dr. Heinmüller
18./19. April	Dr. Lazzeri
25./26. April	Dr. Koralus
30.April/ 1.Mai	Dr. Heinmüller
2./3. Mai	Dr. Lazzari

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari
Tel. 0471 711 011 - 707631

MO 8-11:30 Uhr
DI 8-11:30 Uhr, 15:30-18:00 Uhr
MI 8-11:30 Uhr
DO 8-11:30 Uhr
FR 8-11:30 Uhr

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30** bis **15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO 8:00-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI 8:00-11:30 Uhr
MI 15:00-19:00 Uhr
DO 8:00-11:30 Uhr
FR 8:00-11:30 Uhr
Dr. Heinmüller, Tel. 0471 711011

Dr. Mauro Lazzari Martinsheim

MO 8:00-11:30 Uhr
DI 15:30-19:00 Uhr
MI 8:00-11:30 Uhr
DO 15:00-17:30 Uhr
FR 8.00-10.30 Uhr
Dr. Lazzari, Tel. 0471 707631
Außer in dringenden Fällen Termine nur nach Vormerkung.

Dr. Axel Koralus Kulturhaus Seis

MO 9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
DI 9:00-11:00 Uhr
MI 9:00-11:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr
DO 9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
FR 9:00-11:00 Uhr
Dr. Koralus, Tel. 338 236 1854

NEUER TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerngebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen 6-Wochen-Turnus. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.

4./5./6. April	Seis 0471 708970 - Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
11./12.April	St. Ulrich 0471 796125 - Franziskusapotheke Milland 0472 833038
18./19. April	Völs 0471 725373 - Apotheke Peer Brixen 0472 836173
25./26.April/1.Mai	St. Christina 0471 792106 - Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714
2./3. Mai	Kastelruth 0471 706323 - F.B. Hofapotheke Brixen 0472 835642

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli
Tel. 346 637 77 03

Montag – lunedì	09.30-12.00
Dienstag – martedì	15.00-17.30
Mittwoch – mercoledì	09.30-12.00
Donnerstag – giovedì	09.30-12.00
Freitag – venerdì	15.00-17.30

Fr. Dr. Mara Maselli ist vom 07.04.2015 bis zum 10.04.2015 abwesend und wird wie folgt vertreten:
Fr. Dr. Mara Maselli sarà assente dal giorno 07.04.15 fino al giorno 10.04.2015 e verrà sostituita come di seguito:

Dienstag - Martedì 07.04
Dott. Wolfgang Kleon Tel. 345 5170107
09.00 - 11.00 Uhr, Amb. Birchabruck, Ponte Nova 5/C
15.00 - 16.00 Uhr, Amb. Kastelruth/ Castelrotto, Vogelweidegasse 10

Mittwoch – Mercoledì 08.04
Dott.Gianluca D'Addato 348 1809590
16.00 - 19.00 Uhr, Ambulatorium Voels-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt

Donnerstag - Giovedì 09.04
Dott. Wolfgang Kleon Tel. 345 5170107
09.00 - 10.00 Uhr, Amb. Kastelruth/ Castelrotto, Vogelweidegasse 10
15.00 - 17.00 Uhr, Amb. Birchabruck, Ponte Nova 5/C

Freitag - Venerdì 10.04
Dott.Gianluca D'Addato 348 1809590
09.00 - 11.00 Uhr, Ambulatorium Voels-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt
15.00 - 17.00 Uhr, Ambulatorium Kardaun-Cardano Via Val d'Ega 17

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt.
Le visite per la prevenzione non saranno scolte in questi giorni.

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

Psychologische Beratung

Dr. Edith Schmuck,
Psychologin und Mediatorin

Ergoraum im Martinsheim
Termin nach Vereinbarung
Tel.: 340 2929421
E-Mail: edith.schmuck@hotmail.de
Weiter Infos: www.familienaufstellung-suedtirol.jimdo.com

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen April 2015

Kastelruth	MI 08.04.2015	14.30 Uhr	ElKi, Der Frisör kommt! Einfache Kinderhaarschnitte und Frisuren! Wir bitten um gewaschenes und läusefreies Haar. Anmeldung erforderlich unter Tel. 377 6725700!
Seis	FR 10.04.2015	20.00 Uhr	Spieleabend in der Bibliothek von Seis
Kastelruth	MI 15.04.2015	14.30 Uhr	ElKi, Frühjahrsbastelei: Wir basteln gemeinsam Frühjahrsdekoration! Keine Anmeldung nötig!
Seis	FR 17.04.2015	20.30 Uhr	Kulturhaus Seis, Premiere des Theaters „Leg doch mal die Nonne um“ von der Theatergruppe Seis. Kartenvorverkauf im Tourismusverein Seis, Tel. 0471 707024
Seis	SO 19.04.2015	17.00 Uhr	Kulturhaus Seis, Theater „Leg doch mal die Nonne um“ von der Theatergruppe Seis. Kartenvorverkauf im Tourismusverein Seis, Tel. 0471 707024
Seis	DI 21.04.2015	20.00 Uhr	Kulturhaus Seis, KVW und die Südtiroler Krebshilfe organisieren einen Vortrag zu folgenden Themen: „Wie entsteht Krebs?“ mit Dr.in Susanne Baier und ”Osteoporose und gesunde Ernährung” mit Dr.in Christina Tomasi
Seis	MI 22.04.2015	20.30 Uhr	Kulturhaus Seis, Theater „Leg doch mal die Nonne um“ von der Theatergruppe Seis. Kartenvorverkauf im Tourismusverein Seis, Tel. 0471 707024
Kastelruth	MI 22.04.2015	9.30 Uhr	ElKi, Schnuppertag bei der Musikkapelle Kastelruth!
Kastelruth	FR 24.04.2015	9.00 Uhr	ElKi, Vortrag: Basic Bonding..ein Weg zur Stärkung der frühen Eltern-Kind-Bindung. Infovormittag mit Hebamme Heidi Insam und Kinderkrankenschwester Karin Planker. Das ElKi bietet Kinderbetreuung während des Vortrages an!
Seis	FR 24.04.2015	20.30 Uhr	Kulturhaus Seis, Theater „Leg doch mal die Nonne um“ von der Theatergruppe Seis. Kartenvorverkauf im Tourismusverein Seis, Tel. 0471 707024
Seis	SA 25.04.2015	20.30 Uhr	Kulturhaus Seis, Theater „Leg doch mal die Nonne um“ von der Theatergruppe Seis. Kartenvorverkauf im Tourismusverein Seis, Tel. 0471 707024
Tagusens	SO 26.04.2015	12.00 Uhr	Frühlingsfest beim Gasthof Lieg mit den Soliden Oberkrainern und Martina
Kastelruth	DI 28.04.2015	10.00 Uhr	ElKi, Kasperle- Theater. Richtspende: 1 Euro
St. Oswald	SA 2.05.2015	9.00 Uhr	Tag der offenen Tür am Pflegerhof (Kräuteranbau) in St. Oswald, bis 18.00 Uhr